

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1648

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 25.08.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1648.....	2
<i>Alarm auf dem Schloss wegen Feiern einiger Soldaten in Bernburg – Hasenjagd – Wolfsjagd – Fahrt der Kinder nach Baalberge – Korrespondenz.</i>	
02. Mai 1648.....	3
<i>Rückkehr des Kammermeisters Tobias Steffek aus Leipzig – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Mai 1648.....	5
<i>Kirchgang – Ausflug mit den Schwestern und der Gemahlin nach Baalberge – Jagdunfall des einquartierten Axellilischen Fähnrichs – Wirtschaftssachen – Unterredung mit dem Konsulent Jehna – Hasenjagd der Söhne – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. Mai 1648.....	7
<i>Korrespondenz – Spaziergang zur Fischerei – Wollverkäufe.</i>	
05. Mai 1648.....	7
<i>Lektüre zum Massaniello-Austand in Neapel – Kriegsfolgen in Bernburg – Begnadigung von Gefangenen – Gerücht über eine Regimentszusammenführung in Bernburg – Unwetter in Halle und Wettin.</i>	
06. Mai 1648.....	10
<i>Spaziergang mit der Gemahlin im Garten – Bericht über Visionen des Hirten zu Dohndorf – Klage über die Schlachtung eines großen Schweizerrinds – Ankunft der Schwestern Sofia Margaretha und Dorothea Bathilde in Bernburg – Hasenjagd – Anschlag des blinden Valentin auf den Konvoy Graf Kinskys bei Bernburg.</i>	
07. Mai 1648.....	12
<i>Verschreibungen des Herzogs von Lignitz an den Fürsten August von Anhalt-Plötzkau – Beschwerden der Bernburger über Befestigungsarbeiten – Kriegsfolgen und -kosten – Kirchgang mit den Schwestern und Kindern – Spaziergang mit der Gemahlin im Garten – Entlassung der fürstlichen Musketiere.</i>	
08. Mai 1648.....	13
<i>Nasses, kühles Wetter – Friedensschwur der Musketiere – Krankheit des Sohns Erdmann Gideon – Truppenbewegungen – Korrespondenz – Unglück eines einsamen Sperbers – Ballspiel der Söhne – Spaziergang im Pfaffenbusch – Kriegsnachrichten.</i>	
09. Mai 1648.....	16
<i>Spaziergang auf die Felder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Stürmisches, kaltes Wetter am Nachmittag – Weitere Kriegsnachrichten – Auszug des schwedischen Kornetts nach Köthen – Streifzüge des blinden Valentin bei Bernburg – Krankheit des Pagen Georg Ehrenreich von Roggendorf – Rückkehr Witzschers von Halberstadt und Ballenstedt.</i>	
10. Mai 1648.....	21
<i>Spaziergang in den Garten, zu den Ställen, übers Vorwerk – Kriegsfolgen in Bernburg und Köthen – Überfall des blinden Valentin auf schwedische Truppen – Spaziergang mit der Gemahlin in Wald und Garten – Korrespondenz – Rückkehr des Amtsrats Banse – Verlegung der schwedischen Truppen nach Wettin.</i>	

11. Mai 1648.....	22
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang mit der Familie zu Himmelfahrt – Krankheit der Gemahlin und des Sohns Erdmann Gideon – Kirchgang am Nachmittag – Kammerjunker Christoph Wilhelm Schlegel zum Abendessen – Ohnmacht und Verletzungen von Hofpersonal – Entdeckung eines Streifkorps bei Pfaffenbusch.</i>	
12. Mai 1648.....	24
<i>Korrespondenz – Bericht von Visionen an den Landgrafen von Hessen-Rotenburg – Kriegsfolgen in Ballenstedt, Gernrode und Hoym – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Frostschäden an den Weinbergen – Hasenjagd der Söhne – Spaziergang mit den Schwestern und Kindern.</i>	
13. Mai 1648.....	26
<i>Reise des Amtsschreibers an den Dessauer Hof – Entlassung des Bereiters Eilert Dethardt nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
14. Mai 1648.....	29
<i>Kirchgang mit Kindern und Schwestern – Mittagessen mit Mechovius und dem Hofprediger – Regen und Donner – Kirchgang am Nachmittag – Rückkehr des Amtsschreibers aus Dessau – Erziehung der Kinder des Weimarer Herzogs – Kriegsfolgen – Spaziergang im Garten am Abend – Krankheit Karls Ursinus – Unterhaltung mit Doktor Brandt.</i>	
15. Mai 1648.....	30
<i>Begräbnis der Nichte Louise von Mecklenburg-Güstrow – Überforderung des Neffen Gustav Adolf am Mecklenburger Hof – Vortrag Paul Ludwigs über Verwaltungssachen – Hagelschaden in Baalberge – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Geburt eines Sohnes des Brandenburgischen Kurfürsten – Korrespondenz – Vorhaben einer nächtlichen Unternehmung.</i>	
16. Mai 1648.....	36
<i>Kirchgang – Besichtigung der Weinberge – Gescheiterte nächtliche Unternehmung – Mittagessen mit Mechovius – Kriegsfolgen – Gewitter am Nachmittag.</i>	
17. Mai 1648.....	36
<i>Unwetter – Kirchgang – Mittagessen mit Kaplan Jonius – Kriegsnachrichten – Falsche Anrede durch Obristleutnants Israel.</i>	
18. Mai 1648.....	38
<i>Spaziergang ins Feld und Besuch der Kaplanei – Hasenjagd mit den Söhnen – Nachrichten über den Prinzen von Würtemberg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. Mai 1648.....	40
<i>Felderbegehung – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. Mai 1648.....	43
<i>Spaziergang nach erledigten Geschäften – Hagelschäden zu Cörmig, Biendorf und Baalberge – Unwohlsein des Sohnes bei Tisch – Präparationspredigt für Erdmann Gideon – Kriegsfolgen – Friedensverhandlungen in Osnabrück.</i>	
21. Mai 1648.....	45
<i>Kirchgang mit den Schwestern und Kindern – Erstes Abendmahl für Erdmann Gideon – Frühstück und Mittagessen mit Bohusch, Mechovius und Christian Heinrich von Börstel – Kirchgang am Nachmittag –</i>	

Spaziergang am Abend – Krankenbesuch bei der Gemahlin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

22. Mai 1648.....	47
<i>Kirchgang mit den Schwestern und den Kindern zu Pfingsten – Mittagessen und Gespräch mit Joachim Plato – Kirchgang am Nachmittag – Spaziergang am Abend.</i>	
23. Mai 1648.....	48
<i>Teilnahme der Söhne am Grenzzug – Hasenjagd – Unterredung mit Mechovius – Korrespondenz – Rückkehr Hans Meyers aus den Niederlanden.</i>	
24. Mai 1648.....	49
<i>Warmes Wetter – Erneut Grenzzug der Söhne – Korrespondenz.</i>	
25. Mai 1648.....	50
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Lektüre des Pierre Jarrige.</i>	
26. Mai 1648.....	51
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anzeige der Geburt des Kurprinzen von Brandenburg – Lachs an Bruder Friedrich.</i>	
27. Mai 1648.....	54
<i>Angriff der spanischen Fliege auf Victor Adamdeus und die Pagen – Hasenjagd – Ausritt – Unterredung mit Doktor Mechovius – Spaziergang am Abend.</i>	
28. Mai 1648.....	55
<i>Regen – Kirchgang mit der Familie – Besuch vom Hofmeister – Kirchgang am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Mai 1648.....	57
<i>Abreise der Schwestern – Absendung Obristleutnant Knoch zum schweidschen König – Berufung des Rektors Wendelin zum Professor – Dachs Jagd auf dem Schloss – Nachrichten aus Mecklenburg – Beratung mit Mechovius.</i>	
30. Mai 1648.....	60
<i>Nachricht vom Gesandten beim General Wrangel – Ausritt auf die Felder – Besuch Philipp Beckmanns.</i>	
31. Mai 1648.....	61
<i>Regenwetter – Kirchgang – Pferdetausch mit dem schwedischen Kornett – Nachricht vom Tod des Hofmaurers Georg Baumgarten.</i>	
Personenregister.....	62
Ortsregister.....	65
Körperschaftsregister.....	67

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♊	Freitag
♋	Samstag
♌	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1648

[[431v]]

› den 1. May; 1648.

<3 hasen>

Diese Nacht, haben wir auf dem Schloß alhier zu Bernburgk¹, einen stargken alarm gehabt, in deme die Soldaten in der Stadt², einen Mayenbawm, vor ihres officirers losament³ aufgerichtet, vndt viel Frewdenschöße⁴ gethan. [[432r]] Man ist lange in dem wahn gestanden, alß wehren ihnen, die Kayserlichen⁵ eingefallen, biß man es vber das waßer⁶ herüber, recht erfahren.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 2 Rämmeler, vndt 1 häsin gefangen[.] Die häsin hatte 5 iungen im leibe, welcher schade vngerne geschahe. Wir hetzten auch einen wolff, zwischen Wedegast⁷, vndt Poley⁸. Die windthunde kahmen gar von weitten an ihn, stießen ihn dennoch zweymahl vbern hauffen, kondten ihn aber nicht vberwältigen, also gienge lupus⁹ durch, weil auch die winde¹⁰ sehr müde, vndt solcher hatz vngewohnet wahren, wehre sonst ein feines wildpreth, auf Walpurgis¹¹, den ersten May, gewesen.

Extra zu mittage, neben Wahusch¹², Doctor Mechovium¹³ gehabt. *et cetera* [[432v]]

MeineSöhne¹⁴, seindt Nachmittags mit ihren Schwesterlein¹⁵, nacher Palbergk¹⁶, gefahren.

Schreiben von Wien¹⁷, vndt Berlin¹⁸, mit der ordinarij¹⁹.

1 Bernburg.

2 Bernburg, Talstadt.

3 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

4 Hier: Freudenschüsse.

5 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

6 Saale, Fluss.

7 Weddegast.

8 Poley.

9 *Übersetzung*: "der Wolf"

10 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

11 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

12

13 Mechovius, Joachim (1600-1672).

14 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

15 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

16 Baalberge.

17 Wien.

18 Berlin.

19 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

Die avisen²⁰ von Leiptzig²¹, confirmiren²² meistentheiß die avisen von Erfurdt²³, vndt amplificiren²⁴ dieselben.

02. Mai 1648

σ den 2. May: 1648.

Tobias Steffek von Kolodey²⁵ ist gestern abends Gott lob, noch, nicht ohne gefahr, glücklich wiederkommen. Deus det progressus!²⁶ Avis²⁷ von Ballenstedt²⁸ daß der Obristleutnant Israel²⁹ gesinnet, daselbst rendezvous³⁰ zu halten. Nulla calamitas sola!^{31 32}

Die Reütter hausen auch dorth, wie Sie wollen, reitten hetzen, biß an Ballenstedt hinan, plagken die Schäfer, Schmide, wagener, vndt Müller, maßen Sie den Triftschäfern³³ am Hartz³⁴, sondlicher zu Ballenstedt vber die 200 {Reichsthaler} abgeplagkt haben, von denen ich nicht habe 20 {Thaler}: er [[433r]] langen können. Schwester Sofia Margretha³⁵ ist hinüber nacher Plötzka³⁶.

Der Oberste Kinßky³⁷, ist hiedurch³⁸ paßirt, nacher halla³⁹ zu. Jch habe ihn invitiren⁴⁰ laßen, er hat sich aber dißmal excusiret⁴¹.

Avis⁴²: das sie zu Cöhten⁴³, einen vnglücksehligen schubkärner⁴⁴ ertapt haben, die Schwedischen⁴⁵ Soldaten, welcher ein Kayserlicher⁴⁶ kundtschafter sein solle. Gott erbarme sich seiner!

20 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

21 Leipzig.

22 confirmiren: bestätigen.

23 Erfurt.

24 Übersetzung: "erweitern, erweitert ausführen"

25 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

26 Übersetzung: "Möge Gott Fortschritt geben!"

27 Übersetzung: "Nachricht"

28 Ballenstedt.

29 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

30 Übersetzung: "einen Sammelplatz"

31 Übersetzung: "Kein Unglück kommt allein!"

32 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

33 Triftschäfer: Schäfer, der seine eigene Trift oder Schafherde hat.

34 Harz.

35 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

36 Plötzkau.

37 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

38 Bernburg.

39 Halle (Saale).

40 invitiren: einladen.

41 excusiren: entschuldigen.

42 Übersetzung: "Nachricht"

43 Köthen.

44 Schubkärner: Transporteur, der mit einer Schubkarre arbeitet.

45 Schweden, Königreich.

46 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Der cornet⁴⁷ alhier, sol noch gestern gesagt haben, er hielte sich an seine ordre⁴⁸, sein kopf stünde ihm darauf, wann er sich solte iemands anders, (er seye auch, wer er wolle!) irr machen laßen. Er müßte sich vorsehen, vndt verschantzen, außß beste als er köndte, vndt solte er auch, alle häuser, vmb daß rahthauß herumb abbrechen, vndt einreißen laßen. Er hette auch ordre⁴⁹, sonst nach niemandt, alß nach seinem Obristleütnant zu fragen, vndt deme, zu pariren.

Im lande zu Lüneburgk⁵⁰ auf der heyde⁵¹, sol vnlengst eine partie⁵² Reütter, viel Fuhr: vndt kaufleütte angegriffen haben vndt als dieselben, sich wol gewehret, haben Sie zweene Feldstügken⁵³ herbey bringen lassen, vndt [[433v]] damit die wagenburgk beschoßen, viel beschädiget, vndt alles vberwältiget.

Itzt, in dieser währenden Leiptziger⁵⁴ Meße, sollen viel fuhrleütte von Cöln⁵⁵, vndt Franckfurt⁵⁶, dahin gehende, vmb Erffurd⁵⁷ herumb, angetastet sein, die güther aufgehawen, vndt preiß gemacht⁵⁸ worden.

Sonst vermeiden die wagen, vndt fuhren, diesen orth⁵⁹, vmb der Soldaten willen, vndt es sollen vber 150 fuhren, auf Nienburgk⁶⁰, vndt Calbe⁶¹ derentwegen zu, gegangen sein.

Noch wollen mich die Soldaten vberreden, es bringe mir die Einquartirung, keinen Schaden, an meinen intraden⁶²! Sic mundus vult decipi!^{63 64}

Die Maykäfer thun in den gärten, vndt weinbergen, großen schaden, So hat mir die kälte, vndt vergangene fröste voriger etzlicher Tage, vndt nächte, daselbst, (der wintzer bericht nach) nicht geringen schaden zugefüget. [[434r]]

Gegen abendt, ist ein stargker windt kommen, regen, donner, wetterleuchten. Gott seye vnß gnedig! Kirie Eleison; Christe Eleyson; Kyrie Eleyson.⁶⁵

47 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

48 Übersetzung: "Anordnung"

49 Übersetzung: "Befehl"

50 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

51 Lüneburger Heide.

52 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

53 Feldstück: Feldgeschütz.

54 Leipzig.

55 Köln.

56 Frankfurt (Main).

57 Erfurt.

58 preismachen: zur Beute machen, gewaltsam wegnehmen.

59 Bernburg.

60 Nienburg (Saale).

61 Calbe.

62 Intraden: Einkünfte.

63 Übersetzung: "So will die Welt betrogen werden!"

64 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

65 Übersetzung: "Herr, erbarme Dich! Christus, erbarme Dich! Herr, erbarme Dich!"

Vnsern newen bereütter⁶⁶, habe ich meinem Bruder, Fürst Friderich⁶⁷ zugeschigkt, weil derselbige, iunge pferde itzt hat, ich aber, mit schulpferden, nicht versehen bin, ob er Ihrer Liebden anstendig sein möchte? Gott gebe vberall glück, vndt segen, vndt waß vnß sehligh, vndt gut ist! Vmb Christj Iesu⁶⁸ willen, Amen! Amen! Amen!

Ô Dieu, rends moy la liesse perdüe, delivres moy de mes tribülations, & afflictions, comme aussy des grandes adversitez& tentations adversantes; qui m'accableroyent sans doubte, si ta bontè ne sübvenoit a mon infirmitè & grande misere? Ô Dieu!⁶⁹

Meinen Schafen, habe ich heütte die winterwolle abnehmen laßen, in präsentsz, Hanß Tappen⁷⁰, vndt Hanß Fritz Eckardts⁷¹, es ist aber wegen des vngestümen windes, vndt regenwetters, kawm die helfte abgeschnitten, vndt nur darauß 2 große Säcke voll geworden. Die weiber von Palberg⁷², seindt auch aussen blieben. [[434v]]

Ich habe nachfolgende species⁷³:

	13	alte Bögke.
	342	alte Schafe.
	5	iärlings bögke.
	85	iärlings zibben ⁷⁴ .
	90	iärlingß hammel ⁷⁵
	306	lämmer
Summa ⁷⁶	841	Stügke
	210	knechte schaffe darzu. Faciunt ⁷⁷
	1051	in meiner weydetrifft ⁷⁸ . et cetera

Gott gebe mir glück darzu!

03. Mai 1648

✂ den 3. May: 1648.

66 Dethardt, Eilert.

67 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

68 Jesus Christus.

69 Übersetzung: "Oh Herr, gib mir das verlorene Glück wieder, befreie mich von meinen Leiden und Betrübissen wie auch von großen Unglücken und widrigen Versuchungen, die mich ohne Zweifel zu Boden werfen würden, wenn deine Güte nicht meiner Schwachheit und großen Not unter die Arme griffe? Oh Herr!"

70 Tappe, Johann (geb. 1624).

71 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1671).

72 Baalberge.

73 Übersetzung: "Arten"

74 Zibbenjährling: geschorene weibliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

75 Hammeljährling: geschorene männliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

76 Übersetzung: "Summe"

77 Übersetzung: "machen"

78 Weidetrift: Weideland; Weg, auf dem das Vieh zur Weide getrieben wird.

Am heüttigen BehtTage coniunctim⁷⁹ zur kirchen Text: noch von der Sodom⁸⁰ is Historia^{81 80}.

L'alto signor; dinanzi a cui non vale, Nasconder, ne fuggir, ne far difesa, D'un bel piacer m'havea la mente accesa Con un'ardente, ed amoroso strale. E ben che'l primo colpo aspro mortale, Fosse da sé, per avanzar sua impresa una saetta di pietate hà presa, E quincj, e quindi, il cor punge et m'assale. [[435r]] L'una piagha arde; e versa fuoco, e fiamma; Lagrime l'altra; che'l dolor destilla, Dagli occhi miei, del vostro stato rio, Nè per due fontj sol'una favilla, Rallenta dell'incendio; che m'infiamma; Anzi per la pietà; cresce il desio.^{83 84}

Nachmittags bin ich hinauß gefahren mit *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin⁸⁵, vndt Schwester Bathilde⁸⁶, nacher Palbergk⁸⁷, aldar die iungen fohlen besehen, collation⁸⁸ gehalten, vndt also wieder nach hauß. Meine Söhne⁸⁹ (so mitgeritten) haben vnderwegens 5 hasen gehetzt, 3 darvon, mitgebracht, 2 seindt in fuchslöcher⁹⁰ kommen.

Risposta⁹¹ von Plötzkaw⁹², wegen des bereüters. Die Mußcketirer habe ich examinieren laßen, vndt in großem Jrssahl befunden.

Diesen abendt hat mir, mein cosulent der Syndicus⁹³ Jehna⁹⁴ zugesprochen, vndt mancherley referiret. Er zeücht nacher Cöthen⁹⁵. Iddiô consolj' tuttj quantj son tribolatj!⁹⁶ heütte seindt wieder, in præsentia hesternorum⁹⁷ 2 große Sägke, vndt 1 kleiner, mit wolle, gefüllet worden. Gott gebe glück!

[[435v]]

79 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

80 Sodom.

81 Übersetzung: "Geschichte von Sodom"

80 Gn 19

83 Übersetzung: "Mein hoher Herr, vor dem es nutzlos bliebe zu fliehn, zu trotzen, oder daß man meide, entfachte meinen Sinn zu schöner Freude mit einem Pfeil des Feuers und der Liebe. Ob auch der erste Pfeil den Mond verübe -: er nahm, damit sein Plan nicht Aufschub leide, noch einen Mitleidspfeil: daß er doch beide von da und dort mir in das Herze triebe. Die eine Wunde brennt, sprüht Feur und Flamme; die andre destilliert zu Tränenbächen den Schmerz, den ich von Eurer Not empfangen. Nicht einmal durch die beiden Quellen schwächen sich nur ein Funke, auch nur eine Flamme; ach nein - das Mitleid steigert das Verlangen."

84 Zitat und Übersetzung aus Petrarca: Canzoniere, S.

85 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

86 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

87 Baalberge.

88 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

89 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

90 Fuchslotz: Fuchsbau.

91 Übersetzung: "Antwort"

92 Plötzkau.

93 Übersetzung: "Syndikus"

94 Jena, Christoph von (1614-1674).

95 Köthen.

96 Übersetzung: "Herr, tröste alle, die von Leid geplagt sind!"

97 Übersetzung: "in Gegenwart der Gestrigen"

heütte ist der alhier zu Bernburgk⁹⁸, auf execution liegende Axellillische⁹⁹ Fendrich¹⁰⁰, hinauß hetzen geritten, mit einem Türgkischen pferde, ist gefallen, vndt hat einen arm gebrochen. Ist ein Vnglück!

victualien, vndt ein hase von Ballenstedt¹⁰¹

Avis¹⁰²: daß der iunge Marggrave zu Bareyt¹⁰³, zwar noch lebe, aber schwehrlich verwundet seye! Gott verleyhe zeitliche, vndt geistliche beßerung!

04. Mai 1648

☿ den 4^{ten}: May: 1648.

Je suis sorty, voir les flèds, en mes campagnes. Dieu les benie!¹⁰⁴

Risposta¹⁰⁵, von Cöthen¹⁰⁶ perge¹⁰⁷ Riscritto¹⁰⁸ dahin.

A spasso¹⁰⁹, zur Mühle in die Fischerey, vndt haben drey kaapen¹¹⁰ gefangen.

48 Stein¹¹¹, 20 {Pfund} hat die wolle gewogen. Matz Vrlob¹¹², kauft sie mir ab, gibt 2 {Thaler} vorn Stein, der Schäfer zeücht seinen 5^{ten}: theil, darvon abe, alß: 9 Stein 11 {Pfund}: restiren Mir 38 Stein: machen 76 {Thaler} in præsentz Hans Tappen¹¹³, vndt Oberlenders¹¹⁴. *et cetera* Deus benedicat!¹¹⁵

05. Mai 1648

[[436r]]

☿ den 5^{ten}: May: 1648.

98 Bernburg.

99 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

100 Person nicht ermittelt.

101 Ballenstedt.

102 *Übersetzung*: "Nachricht"

103 Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von (1619-1666).

104 *Übersetzung*: "Ich bin hinausgegangen, das Getreide auf meinen Feldern zu besehen. Gott segne es!"

105 *Übersetzung*: "Antwort"

106 Köthen.

107 *Übersetzung*: "usw."

108 *Übersetzung*: "Reskript, neues Schreiben"

109 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

110 Karpen: Karpfen.

111 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

112 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

113 Tappe, Johann (geb. 1624).

114 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

115 *Übersetzung*: "Möge Gott seinen Segen geben."

Jch habe mit großer verwunderung, des Thomaso d'Aniello¹¹⁶ seine geschichte gelesen, wie er vorm Jahr, in der <Königl(ichen)> großmächtigen Stadt Neapolis¹¹⁷, auß einem armen fischer <24 iahr altt> ein großer herr, regent, General, vndt Tirann, eines großen volcks worden, anfangs zwar, mit großem verstandt, vorsichtigkeit vndt bescheidenheit; daß commando erhalten, vndt geführet, Nachgehends aber die schrangken der moderation¹¹⁸ vberschritten, das große glück (so ihn, vnerhörter weyse, im absoluten commando vber 600000 Seelen, vndt darundter, 200000 kriegsleütten, gar zu hoch, erhaben¹¹⁹,) gemißbraucht, tirannisirt, eyd, vndt zusage vergeßen, vndt sich selber nicht mehr zu gubernjren¹²⁰ und zu moderiren gewußt, vndt also, auß befehl des ViceRè¹²¹, von 4 Edelleütten erschossen, vndt das volck von ihme, wendig vndt abfällig gemacht worden. Darumb heißt es allezeit: Respite finem!^{122 123} [[436v]] Zu verwundern, ist gleichwol seine dexteritet¹²⁴, ein so mächtiges großes volck im gehorsam eine lange Zeit, zu erhalten, vndt in solchem gehorsam, dergleichen ein türckischer Sultan kawm zu prætrendiren¹²⁵. Item: das er allezeit, bey solchem vnwesen, vndt aufruhr, des Königs in Spannien¹²⁶ person in hohem respect, vor sich, vndt bey dem Volgk, erhalten, wie auch den ViceRè¹²⁷, vndt Ertzbischoff¹²⁸, sehr geehret, keine Schätze begehret, sondern endlich gar dem Könige von Spannien, ein donativum¹²⁹ oder gabe, von fünff millionen, offeriret, welches er vom Volgk, erhalten hette, wo er nicht umbkommen wehre? Den Adel, vndt die Zölle einnehmer, (worumb gestritten worden, vndt die confirmationes Privilegiorum Carolj V^{ti} et Regis Ferdinandi¹³⁰ begehret) hat er sich sehr zu wieder gemacht, viel häuser verbrandt, eingäschert, zerstöhret, andere grawsamkeiten vervbet, sonst aber allerley artes imperandj¹³¹, an sich gehabt, [[437r]] wann er nur seyn großes glück mäßigen, sich darin schigken, auch zu rechter Zeit, aufhören können!

Ô mille volte fortunato; e mille; Chi sà por meta; a'suoj pensieri; in tanto, che par vana speranza immoderata; Di moderato ben, non perda il frutto!^{132 133}

116 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).

117 Neapel, Königreich.

118 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

119 Hier: erhoben.

120 guberniren: verwalten, regieren.

121 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

122 Übersetzung: "Bedenke das Ende!"

123 Zitat nach Gesta Romanorum, 103, S. 431, Z. 32f.

124 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.

125 prætrendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

126 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

127 Übersetzung: "Vizekönig"

128 Filomarino, Ascanio (1583-1666).

129 Übersetzung: "Geschenk"

130 Übersetzung: "Bestätigungen der Privilegien Karls V. und des Königs Ferdinand"

131 Übersetzung: "Fertigkeiten, zu herrschen"

132 Übersetzung: "Zeitgenössische Übersetzung von Statius Ackermann, S. 318: "O tausendmal/und aber tau=sendmal glueckselig ist der jenige, welcher seinen Gedancken so weit Ziel und Maaß zu setzen weiß/daß er durch eitele unmessi=ge Hoffnung des Hofflebens die Frucht des messigen und geruhigen Privatgluecks nicht verleuret und hindan setzt.""

133 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor Fido

Gestern abendt spähte, ist vnser Obrist Leütnant Israel, Isaacs Sohn¹³⁴, wieder anhero kommen, vndt diesen Morgen, ehe er wieder forth gezogen, nach werningeroda¹³⁵ hin, vier der besten Bürgerpferde, durch den cornet, zum vorspann, nehmen laßen, vndt nicht der reyhe nach, (wie vndt den bürgern bräuchlich,) solches concediren wollen. Zu dem, hat er der Obristleutnant diesen morgen frühe, mein provision hauß¹³⁶, vnbefragt meiner, durch den Schlößer, eröffnen, vndt daß vorhengeschloß, darvon abschlagen laßen, vndt erwiesen, daß er nichts nach mir fragete. Er hat auch den Bürgermeister Sehse¹³⁷ zwingen wollen, ihme 40 bawme, steine, vndt andere materialien, darzu, zu schaffen, weil er daß provisionhauß, befestigen müste. Weil ihm darneben der arme Schmidt, nicht sagen können, wie digke die mawren, vndt gewölber am hause, vndt im Keller darundter, hat er ihn zu prügeln <undt zu hawen>, gedrowet, vndt auff der Bernburger, ihre vntrewe (Nota Bene¹³⁸: gesuchte vhrsach) geschmähet, vndt das man ihm, in keinem Dinge helfen wollte. [[437v]] Er hat auch gesaget: er hette an einem orth, wol gehört, daß ein einiger¹³⁹ Bürger alhier, wol so reich wehre, alß 1/4 der gantzen Stadt Cöthen¹⁴⁰, vndt daß man alhier, nicht so sehr verderbt wehre, alß man vorgebe, worinnen vnser recht vntrewe vnchristlich nachtbaren, oder verleümbder, vnzweifelich, der warheit gespahret, vndt vnß vervnglimpfet haben, mit wißentlichem, vorsetzlich, falschem, boßhaftigen, verleümbderischem hertzen!

heütte seindt die Mußcketirer, mit Girßbegken¹⁴¹, confrontiret worden. Jch habe befohlen, den casum¹⁴² zu verschigken. Gestern ist der brawer, heütte der Große Kersten¹⁴³, vndt dieser letzte, auff meiner Ellteren Söhne¹⁴⁴ vorbitt, auß dem gefängnüß des Eülenspiegelß¹⁴⁵, mit gewaltigen correctionen¹⁴⁶ heraußgelaßen worden. Gott gebe buße, vndt beßerungen! Extra zu Mittage, den CammerRath, Doctor Mechovium¹⁴⁷ gehabt, vndt allerley expediret¹⁴⁸.

Zu abends, spatziren, gegangen. Der Obristleutnant sol auch diesen Morgen gedrowet haben, in kurtzem, das gantze Regiment alhier zusammen zu führen [[438r]] Vielleicht gedengkt er, durch solche minas¹⁴⁹ mehr geldt zu schneiden!

Am Dinstage hat das schwehre wetter zu halle¹⁵⁰ vndt zu Wettin¹⁵¹, eingeschlagen, vndt häuser, vndt scheünen angezündet mit großem schaden, auf etzliche Tausendt Thaler, geschätzt. Gott

134 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

135 Wernigerode.

136 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

137 Seese, Christoph (gest. 1677).

138 Übersetzung: "Beachte wohl"

139 einig; einzig.

140 Köthen.

141 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

142 Übersetzung: "Fall"

143 Groß(e), Christian (gest. 1654).

144 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

145 Eulenspiegelturnm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.

146 Correction: Berichtigung, Verbesserung.

147 Mechovius, Joachim (1600-1672).

148 Expedition: Beförderung, Besorgung.

149 Übersetzung: "Drohungen"

150 Halle (Saale).

bewahre vor fernerem vnheyl, allda, vndt alhier! Es scheinet daß solche vielfältige nacheinander folgende wetter, fast vnnatürlich seyen, vndt große verenderungen, wo nicht, gar daß ende der welt denotiren¹⁵², vndt andeütten. Gott gebe, das wir seine erscheinung, lieb haben, vndt er vnß berait erfinde! ihn, mit freuden, vndt sehnlichem verlangen, auf= vndt anzunehmen, vndt gerne zu erwartten!

06. Mai 1648

7 den 6^{ten}: May; 1648.

A spasso, con Madama^{153 154}, in garten, post expedita negocia¹⁵⁵. Jch habe abermalß, seltzame visiones¹⁵⁶, vom hirten¹⁵⁷ zu Dondorff¹⁵⁸, durch den pfarrer¹⁵⁹ von Kermigk¹⁶⁰, mir referiren laßen. Gotte gebe gute zeitten! vndt wende alle Landtplagen, vndt Strafen, in väterlichen gnaden, von vnß abe! vndt helfe vnß, ad pristinam fortunam¹⁶¹!

Meine Söhne¹⁶² seindt hinauß, Schwester *Sophia Margaretha*¹⁶³ von hinnen, anhero zu begleiten.

Il mio cordoglio, per la morte d' bue <grande bellissimo> innocentissimo ed a me aggradevolissimo s'accresce giornalmente, io non posso sbrigarmj di quest'affanno, e credo senz' altro, che dinoterà a me, una mala ventura, e forse la morte mîa medesima, se Iddîo non mi fà grazia? [[438v]] di testficarmj, per un'altro segno;(havendo miseramente disprezzato questo!) che vuole divertire da me, e della mîa casa, la pena meritata per l'inobedienza, ed errore commesso, in questo medesimo, ed ogn'altro fallo, rinuovando e rialzandomj, il solito vigore della già continoua felicità! Lo supplico, di farlo paternamente, e dj non castigarmj, con più afflizzionj! Di far morire, un bel animale, capo d'un armento, nel fiore della sua età, senza cagione apparente, solamente per forza delle bugie *Donnesche*<di Donne, ragazzi, e bassa Plebe>, nonostante il diletto ch'io haverà sempre di vederlo, che mi fù confermato, per le ultime carezze che mj fece, lamentandosj <inusitatamente> a me, come <come per instinto a Divino> suo vero Padrone, della sua mala ventura quale antivedeva prudente, mente chie'dendomi aiuto, e soccorso! Call'ora così facile; e si governava così saviamente, come se fosse stato un huomo ragionevole, facendomj stupire, di queste circostanze, del tutto insolite, e da me all'ora non bene <comprese> [[439r]] tutto questo <havendolo vilmente dimenticato all'ora> mi fà credere & temere a me, ed agli miej, veramente, con cordoglio gradissimo una straordinaria sciagura, meritata da me solo! Mâ la pietosa

151

152 denotiren: bezeichnen.

153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

154 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit der Madam"

155 *Übersetzung*: "nach erledigten Geschäften"

156 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

157 N. N., Nikolaus (2).

158 Dohndorf.

159 Reichard, Valentin (gest. 1661).

160 Cörmigk.

161 *Übersetzung*: "zu altem Glück"

162 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

163 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

misericordia del sommo Dîo, soprabonda et sopravanza, gli nostrj errorj, e misfatti, pur vuol essere lunghamente preghata, accioche riconnoschiamo tanto meglio, li nostrj fallj commessj! Sua grazia semperiterna sia lodata e celebrata infinitamente, e voglia accompagnarci sempre! Amen! liberandoci di tanti affanj, e fastidij! Amen! Amen!¹⁶⁴ *perge*¹⁶⁵

Vor der abendtmahlzeit, seindt meine Söhne, wiederkommen, haben zweene hasen gehetzt, vndt Schwester Sofia Margretha¹⁶⁶, (deren auch Schwester Dorothee Bathildis¹⁶⁷, entgegen gefahren) von Grähna¹⁶⁸, (alda sie die iungen vettern¹⁶⁹, undt bäßgen¹⁷⁰, von Plötzkaw¹⁷¹ gesprochen), mitgebracht. Gott gebe ferner glück! Liebe! vndt Eintracht!

Da pater augustam; mentj, conscendere sedem! Da fontem lustrare bonj! Da luce reperta! In te, conspicuos, animj defigere sensus.^{172 173}

Avis¹⁷⁴ daß mir wol geschehen, daß in newligkeit, Graf Kinßky¹⁷⁵, alß er hierdurch paßirt, nicht bey mir, eingeladenen maßen, zur mahlzeit geblieben, Sondern forth, auf Halle¹⁷⁶ zu, paßiret, Sintemahl auf ihn vndt seine convoy¹⁷⁷ der blinde Valtin¹⁷⁸, sol auf der nähe einen anschlag gemacht haben,

164 *Übersetzung*: "Meine Trauer über den Tod eines großen, sehr schönen und höchst friedlichen Ochsen, der mir außerordentlich gefällig war, wächst täglich. Ich kann nicht mit diesem Kummer abschließen, und ich glaube[??], dass ein Unheil auf mich hindeuten wird, und vielleicht mein eigener Tod, ob Gott mir nicht Gnade geschehen lässt? Dass er es mir bewiesen hat durch ein anderes Zeichen[?](armseligerweise habe ich dieses missachtet), dass er sich über mich lustig machen will, und über mein Haus die verdiente Strafe für den Ungehorsam und den begangenen Fehler, in demselben und jedem anderen Fehltritt jene gewohnte Kraft durch solch beständige Glückseligkeit erneuert und mich wieder aufrichtet! Das erlebe ich, dies väterlich zu tun, und nicht mich zu bestrafen mit längerem Leid und Kummer, längerer Härte und Versuchung! Dieses Stück einer Herde sterben zu lassen, ein schönes Tier, in der Blüte seiner Jahre, ohne offensichtliche Ursache, allein durch die Macht der Lüge von Frauen, Mädchen, Jünglingen, hat dennoch das Vergnügen, dass ich immer danach zu sehen habe, was mir versichert worden war, nach den letzten Liebkosungen, die ich hatte sich beschwert für mich ungewöhnlich, wie [??] wie sein wahrer heiliger Herrscher, seines Unheils, das er klug voraussah; ich habe mich gefragt Hilfe und Rettung (auf die Stunde so einfach)[?] und wenn er so weise regierte, als wäre er ein vernünftiger Mann gewesen, mich staunen machend über diese vor allem außergewöhnlichen und von mir bis jetzt nicht gut verstandenen Umstände. Dies alles, nachdem ich es schändlicherweise bis jetzt vernachlässigt hatte lässt mich eine außerordentliche Katastrophe von mir und den meinen wahrhaftig mit größter Trauer vermuten und fürchten, eine Katastrophe, die ich allein verdient habe! Aber die erbarmungswürdige Barmherzigkeit des höchsten Herren, überschwellend und unsere Fehler und Missetaten vor ihm überwindend will zwar [?] für längere Zeit wertvoll sein, damit wir die kleinsten Verfehlungen, die wir begangen haben so viel besser erkennen! Seine immerwährende Gnade sei gelobt und gepriesen bis in alle Ewigkeit, und möge uns immer begleiten! Amen! Sie möge uns befreien von so vielen Plagen und Problemen! Amen! Amen!"

165 *Übersetzung*: "usw."

166 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

167 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

168 Gröna.

169 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

170

171 Plötzkau.

172 *Übersetzung*: "Vater, verleihe meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen, / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes. Daß er auf dich nur richte die Sinne."

173 Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegensatz/Gigon 2002, S. 130f., Christian schreibt sensus für visus im Originaltext.

174 *Übersetzung*: "Nachricht"

175 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslav Peter (gest. 1669).

176 Halle (Saale).

177 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

178 Hanke, Valentin (gest. 1687).

vndt da er [[439v]] sich ein wenig aufhalten laßen, oder verspähdet, hette er leichtlich ertapt werden können< vndt ich>, in großen verdacht gebracht werden können. Gott sorget vor Vnß. Wir wissen oft selber nicht, wie wir Vnser vnglück acceleriren¹⁷⁹, oder auch abtreiben sollen! Gott wolle ferner, Vnser gnediger Schutz sein! Jhm seye Lob, ehr, vndt dank gesagt, allezeit, vor seinen herrlichen beystandt, vorsorge, vndt gnaden Regierung. Er wolle hinführo ferner stets bey vnß, vndt Vnser Schirm sein!

07. Mai 1648

⊙ den 7.: May: 1648.

L'ay sceu, que le Duc George Rudolphe de Lignitz¹⁸⁰ a donné au Prince Augüste¹⁸¹, l'an 1628 eststant en ce pays icy, üne obligation, sür 10000 Dalers, laquelle <a> esté payée parfaitement, en diverses annèes consecütifues, a cause dü bon service, que le dit Prince a fait a ceste mayson là apparentée lors qu'il estoit leur Tüteur, & maintenant, a ceste foire, il luy a presenté de nouveau, 800 Reichsdalers. C'est üne grande bienvueillances, & amitiè, oultre d'autres donatifs & minieres en Silesie, & offres de faire dü bien a ses fils, s'ils venoyent là? Ou trouverois ie pour moy, [[440r]] ün tel parent, & üne telle fortune? Je suis trop malheureux, & d'aultant plüs, que ie vis en perpetuelle esperance d'ün grand bonheur, mais tout gist en la volonté paternelle, & souveraine, dü Toutpuissant, lequel a ses heüres destinées a la vraye occasion!¹⁸²

Se'l mio destino, non mi fece degno di gioire, Non t'invidio nò, il tuo, mà piango il mîo!¹⁸³

Klagen, vndt supplicationes¹⁸⁴ auß der Stadt¹⁸⁵, wegen des Obristleutnant Israels¹⁸⁶ scharfen hinterlassenen befehlichs, zu einreißung der häuser, vndt fortification des Rahthaußes. Bitten vmb hülfe, Schutz, vndt zuschuß, von den andern Aemptern, vor welche sie auch die execution leiden müßen. Der Axellillische¹⁸⁷ Fendrich, so numehr hinweg, hat vber 200 {Thaler} gekostet. Andere nebenspesen auf kleine aufwendungen, vber daß, machen 43 {Thaler} ohne die große

179 acceleriren: fördern, vorantreiben.

180 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

181 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

182 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass Herzog Georg Rudolph von Lignitz dem Fürsten August eine Schuldverschreibung von 10.000 Talern gegeben hat, als er im Jahr 1628 in diesen Ländern hier war, welche in etlichen, folgenden Jahren aufgrund des guten Dienstes, den der besagte Fürst in diesem dort verwandten Haus geleistet hat, vollends zurückgezahlt wurde, als er dessen Vorsteher war. Jetzt, zu dieser Meße, hat er ihm von neuen 800 Reichstaler unterbreitet. Ist das nicht ein Zeichen großen Wohlwollens und Zuneigung, noch über die anderen Geschenke und Bergwerke in Schlesien und die Angebote hinaus, seinen Söhnen, wenn sie hierher kommen, etwas Gutes zu tun? Wo würde ich für mich einen solchen Verwandten, ein solches Glück finden? Ich bin sehr unglücklich, umso mehr, da ich in ständiger Hoffnung auf ein großes Glück lebe, aber alles am väterlichen und höchsten Willen hängt, dem Allmächtigen, welcher seine Stunden der wahren Gelegenheit gewidmet hat."

183 *Übersetzung*: "Wenn mein Schicksal mich nicht würdig macht, mich zu freuen, beneide ich nicht dich um das deine, sondern ich weine um das meine."

184 *Übersetzung*: "Bittschriften"

185 Bernburg.

186 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

187 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

erschreckliche, vndt vnerschwingliche contribution. Gott mag vnß hindurch helffen! vndt vnß, vndt vnsern armen leütten, gnedig sejn!

In die kirche vormittags conjunctim Dominica Vocem jucunditatis¹⁸⁸.¹⁸⁹. Gott wolle mein, vndt aller Christgläubigen gebeht, im nahmen Iesu Christj¹⁹⁰, in kraft des heiligen Geistes, gleichßfalß gnediglich erhören! vndt vnß gnedig sein!

Extra zu Mittage, nebenst Wahuschen¹⁹¹, den CammerRath, Doctor Mechovium¹⁹², gehabt perge¹⁹³

[[440v]]

Nachmittags, cum sororibus¹⁹⁴ & filiis^{195 196}, wieder in die kirche, vndt Catechismus¹⁹⁷ predigt et cetera

A spasso con Madama^{198 199} in garten.

Die Mußcketirer habe ich auß dem gefängnüß, auf vielfältige vorbitte, sonderlich Meiner kinder, liberiret, mit scharfer correction²⁰⁰, remonstration²⁰¹ ihres groben verbrechens, Meineydes, vndt vnvernünftigen boßtheit, auch wolverdienten Kopfs: oder finger abhawens, wie ich dann gewillet gewesen, nach vrtheil vndt recht, zu schigken, aber daßelbe dißmahl, eingestellt, auf beschehene intercession²⁰². Darneben, habe ich sie, vmb ihrer vntrew willen, mit vngnaden abschaffen, ihnen ihren restirenden soldt einziehen, die oberwehren²⁰³ abnehmen, den gerichtten ihre verfallene degen bezahlen, vndt Sie also fortiagen laßen perge²⁰⁴

08. Mai 1648

» den: 8. May: 1648.

188 Vocem jucunditatis: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).

189 Übersetzung: "gemeinschaftlich am Sonntag Vocem jucunditatis."

190 Jesus Christus.

191 Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm (gest. nach 1675).

192 Mechovius, Joachim (1600-1672).

193 Übersetzung: "usw."

194 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

195 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

196 Übersetzung: "mit den Schwestern und Kindern"

197 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

198 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

199 Übersetzung: "Auf Spaziergang mit der Madam"

200 Correction: Berichtigung, Verbesserung.

201 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

202 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

203 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

204 Übersetzung: "usw."

<Naß, vndt kühle wetter>

Meine plage, ist alle Morgen new! Muß nicht der Mensch, immer im Streitt sein, auf erden, vndt seine Tage seindt, wie eines Tagelöhners. Ô Gott! gib mir, das verlohre glück wieder, vndt laße mich, mein glück, nicht ferner verschertzen!

[[441r]] Extra zu Mittage, *Doctor Brandt*²⁰⁵, gehabt, neben *Wahusch*²⁰⁶, vndt *Doctor Brandt*, ist von *Leiptzigk*²⁰⁷; wiedergekommen.

Diesen vormittag, haben die *Mußcketirer*, einen *Vhrfrieden*²⁰⁸, in der Amptstube, schwehren müssen. Gott gebe, daß sie ihn trewlich halten! Mein sohn, *Erdtmann Gideon*²⁰⁹, ist forth, vndt forth, mit seiner Krankheit, des hustens, geplaget. Gott gebe, Linderung! vndt beßerung! Diesen Morgen, ist der *Obristleutnant Israel*²¹⁰, mit der *Blanckenburgichen*²¹¹ compagnie ankommen, welche convoy sich baldt wieder zurück, auf den weg gemacht, Er aber, sol zu *Alßleben*²¹², vbergangen, vndt nach *Cöthen*²¹³, marchiret sein. Der blinde *Valtin*²¹⁴, sol mit den *Kayserlichen*²¹⁵ *parthien*²¹⁶ zimlich herumber schwärmen²¹⁷ *perge*²¹⁸

Depesche nach *Zerbst*²¹⁹, vndt *Werningerode*²²⁰ [.]

Ün espervier <fort ioly>, qui a fait son nid, sür nostre tour, ayant, perdü (par violence) son compaignon, ou sa compagnie, que nostre gouverneur, *Simon Heinrich Schweichhausen*²²¹ a tirè, a criè, avec üne voix lamentable, desia trois iours dūrant, plūsieurs: fois, devant ma fenestre, & aussy ailleurs, plaignant la perte de sa chere compagnie, devant quelques semaines, le semblable arriva, par le mesme, & cela a accoustümè d'apporter dū malhewr; Dieu nous en garde!²²² [[441v]] Diesen Morgen, frühe, hat *Abraham von Rindtorf*²²³, auf meinen befehl, meinen hengst den Fuchß,

205 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

206

207 Leipzig.

208 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

209 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

210 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

211 Blankenburg (Harz).

212 Alsleben.

213 Köthen.

214 Hanke, Valentin (gest. 1687).

215 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

216 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

217 schwärmen: lustig, geräuschvoll, zügellos sein/umherschweifen.

218 Übersetzung: "usw."

219 Zerbst.

220 Wernigerode.

221 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

222 Übersetzung: " Nachdem er (durch Gewalt) seinen Begleiter oder seine Begleiterin verloren hatte, die unser Hofmeister Simon Heinrich Schweichhausen abgeschossen hatte, hat ein sehr hübscher Sperber, der sein Nest auf unserem Turm gebaut hat, mit einer beklagenswerten Stimme viele Male, vor meinem Fenster und auch anderswo geschrien, den Verlust seiner lieben Gesellschaft beweinend, jetzt schon drei Tage lang. Vor ein paar Wochen kam derselbe von demselben an und das hat Unglück zu bringen gepflegt. Gott schütze uns!"

223 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

(so ich selber gezogen, vndt numehr, im siebenden Jahr ist) springen laßen, vndt zu der fücksichten hanovrischen Stuhle, (welche vor diesem, das schöne Isabelchen gefohlet) zugelaßen, den abendt wieder, Gott gebe zu glück! vndt zu guter fortzucht!

A spasso²²⁴ in Pfaffenpusch²²⁵

Meine Söhne²²⁶ haben mitlerweile den ballon²²⁷ geschlagen, wie sie bißweilen pflegen, außer Erdtmann, welcher nach seiner krankheit, heütte zum erstenmahl diß spiel versucht. Gott wolle ihn ferner stärcken! Quousque Jehova? oblivisceris mej, in aeternum? quousque abscondes faciem tuam, a me? Quosque repositurus sum consilia in animo meo, moerorem in corde meo, de die, in diem? quousque attollet se inimicus meus, contra me? Intuere! exaudj me Jehova Deus m*jh*i illustra oculos meos ut non dormian dormitione mortis: Ut non dicat inimicus meus, preavaluj ei: hostes mej exsultent quum dimotus fuero. Ego enim, in benignitate tua fiduciam habeo, exsultet animo [[442r]] animus meus in salute tua: cantabo Jehova quum bono affecerit me!^{228 229} Ps#l*μ*²³⁰ 13.²²⁸

Schreiben an Vnß in gesamt, von vnseren abgeordneten Obrist Leütnant Micrander²³², an die Schwedische²³³ Generalitet, welche er, (per varios casus, & multa discrimina²³⁴,) endlich zu Geppingen²³⁵, im wirtemberger lande²³⁶ angetroffen, anfangs, beym General Wrangel²³⁷ wegen vieler geschäfte, vndt anderer vmbständen, schlechte vertröstung bekommen, endlich aber, bessere hofnung, zu guter expedition²³⁸, geschöpft, der General Königßmargk²³⁹, hat auch gute officia²⁴⁰ vor vnß præstiret²⁴¹, vndt vnser bestes geredet, wie auch Douglaß²⁴², wegen gegenwärtiger vnerschwinglicher Einquartirung. Gott gebe! daß er sicher wieder, vndt mit erleichternder expedition²⁴³, zurügk kommen könne! Der hertzogk von Wirtembergk²⁴⁴, sol auch

224 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

225 Pfaffenbusch.

226 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

227 Ballon: Ball.

228 Übersetzung: "Herr, wie lange willst du mich so ganz vergessen? Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir? Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele/ und mich ängsten in meinem Herzen täglich? Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben? Schau doch und erhöre mich, Herr, mein Gott! Erleuchte meine Augen, dass ich nicht im Tode entschlafe, dass nicht mein Feind sich rühme, er sei meiner mächtig geworden, und meine Widersacher sich freuen, dass ich wanke. Ich traue aber darauf, dass du so gnädig bist; / mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut."

229 Übersetzung: "usw."

230 Übersetzung: "Psalm"

228 Ps 13

232 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).

233 Schweden, Königreich.

234 Übersetzung: "aus verschiedenen Gründen und vielen Entscheidungen"

235 Göppingen.

236 Württemberg, Herzogtum.

237 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

238 Expedition: Beförderung, Besorgung.

239 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

240 Übersetzung: "Dienste"

241 prästiren: darreichen, leisten.

242 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

243 Expedition: Abfertigung.

beym Wrangel gewesen sein, vndt die officirer sehr caressiret vndt beschengkt haben, mitlerweile sein landt verdorben wirdt. *perge*²⁴⁵ Die Kayserliche²⁴⁶ vndt Bayrische²⁴⁷ hauptarmèe sol bey, Donawert²⁴⁸ vber die Thonaw²⁴⁹, wiewol beyde kriegende Theile, nahe aneinander, gewesen. Dieser brief war der<n>4^{ten}: Aprilis²⁵⁰ datirt, Er referirt²⁵¹ sich auf seine vorige schreiben, von Krailsheim²⁵² auß, so vns noch nicht zugekommen. *perge*²⁵³

09. Mai 1648

[[442v]]

σ den 9^{ten}: May: 1648.

<wo sol ich hingehen, vor deinem Geist? wo sol ich hinfliehen vor deinem Angesichte?> Führe ich gen himmel? so bistu da, bettet ich mir, in die Helle, Siehe so bistu auch da! Nehme ich flügel der Morgenröthe, vndt bliebe am eüßersten Meer, Siehe: so würde mich deine handt daselbst finden vndt deine Rechte, mich halten. *perge*²⁵⁴ <Spräche ich finsternüß mögen mich degken, so muß die nacht auch licht vmb mich her sein>Denn auch>Finsternüß <nicht finster>ist bey dir, <Finsternüß ist> wie das Licht, vndt die nacht, leuchtet wie der Tag. Es wahr dir mein gebein nicht verhohlen, da ich im verborgenem gemacht ward, da ich gebildet wahr, vndten in der Erden! Deine augen sahen mich, da ich noch vnberittet wahr, vndt wahren alle Tage, auf ein buch geschriben, die noch werden sollten, vndt derselben keiner da wahr. <Aber>; wie köstlich, seindt für Mir, Gott, deine gedanken? Wie ist ihr, so eine große Summa? Solte ich sie zehlen, so würde ihrer mehr sein, alß des Sandes? Wann ich aufwache, bin ich noch bey dir! Ach Gott! Das du tödtest den Gottlosen, vndt die bluhtgierigen, von dir weichen müßten! Dann sie reden, von dir lästerlich, vndt deine Feinde erheben sich, ohne vhrsach. Ich haße Herr, die dich haßen, vndt es verdreüßt mich auf Sie, das Sie sich wieder dich setzen *perge*²⁵⁵ > Ps#lμ²⁵⁶ 139 *perge*^{257 254}

[[443r]] A spasso²⁵⁹ auf meine felder. Gott wolle alles gesegenen, genießen, vndt mir wol gedeyen laßen! Er wolle mich auch väterlich trösten, vndt erquigken, in anderem elendt, adversiteten²⁶⁰,

244 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

245 Übersetzung: "usw."

246 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

247 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

248 Donauwörth.

249 Donau, Fluss.

250 Übersetzung: "des Aprils"

251 referiren: sich beziehen.

252 Crailsheim.

253 Übersetzung: "usw."

254 Übersetzung: "usw."

255 Übersetzung: "usw."

256 Übersetzung: "Psalm"

257 Übersetzung: "usw."

254 Ps 139,7-21

259 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

260 Adversitet: Widerwärtigkeit, Ungunst.

afflictionen vndt Tentationen²⁶¹ ! vndt alle meine heimliche vndt offenbahre feinde, zu schanden machen!

Die ordinarij²⁶² avisen²⁶³, von Leiptzig²⁶⁴ geben: daß die armèen, die ländèr, Schwaben²⁶⁵, Frangken²⁶⁶, Bayern²⁶⁷, sehr zunichte, vndt zu schanden machen. Der Kayser²⁶⁸, werde sein beylager²⁶⁹ forthstellen, zu Paßaw²⁷⁰, Lintz²⁷¹, oder Prag²⁷².

Jn Schlesien²⁷³, wirdt auch, alleß verderbet.

Jn hollandt²⁷⁴, hat sich die Provintz Ütrecht²⁷⁵, numehr, zum Spannischen Frieden, accomodiret²⁷⁶.

Der König in Engellandt²⁷⁷, kriegt beyfall, bey den Gemeinen Mann, zu London²⁷⁸, so dann auch von den Schotten²⁷⁹, vndt in etzlichen Engelländischen provintzien, hat sich auch, mit dem Gouverneür zu Wyght²⁸⁰, sehr gezweyhet, biß auf das degen außziehen, worinnen sich gleichwol der Gouverneür, mit dem Könige, nicht vergleichen sollen, alß ein diener!

Frangkreich²⁸¹ armirt gewaltig, wieder Flandern²⁸², Catalonien²⁸³, vndt Italien²⁸⁴, auch sol Deützsclandt²⁸⁵ General Maior Erlach²⁸⁶, eine armèe, von 5 in 6000 Mann, den Schweden²⁸⁷ zu hülffe führen, vndt Graff Magnus de la Garde²⁸⁸, auß Schweden, mit Volgk²⁸⁹, heraußer kommen. [[443v]]

261 Tentation: Versuch.

262 Übersetzung: "gewöhnlichen"

263 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

264 Leipzig.

265 Schwaben.

266 Franken, Herzogtum.

267 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

268 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

269 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

270 Passau.

271 Linz.

272 Prag (Praha).

273 Schlesien, Herzogtum.

274 Niederlande, Generalstaaten.

275 Utrecht, Provinz (Hochstift).

276 Accommodation: Vereinbarung, Vergleich, Abkommen.

277 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

278 London.

279 Schottland, Königreich.

280 Hammond of Chertsey Abbey, Robert (1620/21-1654).

281 Frankreich, Königreich.

282 Flandern, Grafschaft.

283 Katalonien, Fürstentum.

284 Italien.

285 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

286 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

287 Schweden, Königreich.

288 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

289 Volk: Truppen.

Die Venezianer²⁹⁰ tractiren²⁹¹ friede, mit dem türckischen Kayser²⁹², durch hülfe, deß primo Vezir²⁹³, deme sie 2000 Zecchinj²⁹⁴, geschengkt interim²⁹⁵ aber, ehe alles geschlossen, vndt ratificirt wirdt, beißen, vndt zausen sie sich weydlich zu waßer, vndt zu Lande.

Den Bassa von Ofen²⁹⁶, sol der Türckische Kayser, haben stranguliren laßen, weil er die christen nicht genugsam tribuliret²⁹⁷, vndt sol einen andern²⁹⁸, an deßen stelle, haben installirt²⁹⁹, welcher vermeinet, mehr gehuldigte pawren, zu recuperiren³⁰⁰, vndt hin: vndt wieder, in Vngarn³⁰¹, vmb sich, zu greiffen. Er sol auch Mordbrenner, schon haben nacher Preßburgk³⁰², vndt wien³⁰³ geschickt, also: das man sich wol vorzusehen. Der Kayser³⁰⁴, leßet wien, stärgker fortificiren.

Mit dem Fürsten Ragozzi³⁰⁵ ist guter friede.

Zu Münster³⁰⁶, vndt Oßnabrück³⁰⁷, währet die hofnung noch, außer, 3 oder 4 wichtiger puncten, darinnen kein theile, dem andern nachgeben will.

Zu Caßel³⁰⁸, ist alles (pro tempore³⁰⁹) componirt³¹⁰, mit Darmstadt³¹¹, vndt auch der Prince Talmond³¹² ankommen, wiewol die heyrath, etwaß protrahirt³¹³ sejn mag, wegen absterbens, der Alten grävin zu hanaw³¹⁴, der Landtgrävin³¹⁵ Fraw Mutter Sehligers.

[[444r]]

Zu Napolj³¹⁶, ist alles in vorigen Standt reducirt³¹⁷, durch weißheit, des ViceRè³¹⁸, Conte d'Ognate³¹⁹, vndt resolution des Don Juan d'Austria³²⁰, welchem die noblesse³²¹, vndt alles Volgk

290 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

291 tractiren: (ver)handeln.

292 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

293 Hezarpare Ahmed Pascha (gest. 1648).

294 Übersetzung: "Zechinen"

295 Übersetzung: "inzwischen"

296 Mürteza Pascha (gest. 1648).

297 tribuliren: plagen, quälen.

298 Abaza Siyavus Pascha (gest. 1656).

299 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

300 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.

301 Ungarn, Königreich.

302 Preßburg (Bratislava).

303 Wien.

304 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

305 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

306 Münster.

307 Osnabrück.

308 Kassel.

309 Übersetzung: "für den Moment"

310 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

311 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

312 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

313 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

314 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1578-1648).

315 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

316 Neapel, Königreich.

317 reduciren: zurückführen.

beygefallen, der Duca dj Guisa³²² gefangen, vndt die Frantzösische³²³ faction³²⁴, außgeiaget worden, also: das daß Sprichworth verificirt wirdt, daß die Frantzosen, baldt acquiriren, wenig aber conserviren³²⁵ können, sonderlich in dissitis, longinquis, & remotis regionibus³²⁶ *et cetera*³²⁷ Der Kayser³²⁸, hat deßentwegen, triumphiren, salveschießen, vndt zu Prag³²⁹, Frewdenfest anstellen laßen, come congiuntissimo dj Spagna³³⁰ *et cetera*³³¹

Schreiben, vom herrn von Stubenberg³³²; in gesellschaftsachen. Er heißt, der vnglücksehlige, vndt mag wol viel dergleichen gesellschaften haben. Ô fortuna! detestabile che sej, per la tua volubile inconstanza³³³!

Ein triftschäfer, hat sich, durch Hanß Tappen³³⁴, bey mir, anmelden laßen, wil mir, von 400 Schafen, 100 eigenthümblich, præsentiren³³⁵, vndt darzu: 25 setzen, ohne andere, 300 darvon er mir 10 pro cento³³⁶, Triftgeldt³³⁷, vor die weyde, geben, vndt im winter, vor daß futtergeldt, 4 {Groschen} vor das Stük bezahlen will. Er begehret zwar, in Valtin Butzmans³³⁸, hauß, freye wohnung, vndt wil draußen zu Zeptzig³³⁹ die ägker bedüngen.

[[444v]]

Nachmittags, ists windig, kalt, vndt vngestümb wetter gewesen. Ich habe etzliche Frangkreichische bezahlungßacta, percurrirret³⁴⁰, vndt auch in vier Osenbrückischen³⁴¹ relationibus³⁴² (so von Zerbst³⁴³, ohne adresse, anhero gelanget, weil Fürst Hanß³⁴⁴ nacher Oldenburgk³⁴⁵ verrayset)

318 Übersetzung: "Vizekönig"

319 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

320 Austria, Juan José de (1629-1679).

321 Übersetzung: "Adel"

322 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

323 Frankreich, Königreich.

324 Faction: (politische) Partei.

325 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

326 Übersetzung: "zerstreuten, entlegenen und weit entfernten Gegenden"

327 Übersetzung: "usw."

328 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

329 Prag (Praha).

330 Übersetzung: "möglichst gemeinschaftlich mit Spanien"

331 Übersetzung: "usw."

332 Stubenberg, Johann Wilhelm von (1619-1663).

333 Übersetzung: "O Glück! Abscheulich, dass du so launisch bist durch deine Unbeständigkeit."

334 Tappe, Johann (geb. 1624).

335 præsentiren: schenken, als Geschenk geben.

336 Übersetzung: "Prozent"

337 Triftgeld: Geld, das man an eine andere Person für die Trift auf ihren Grünflächen bezahlt.

338 Butzmann, Valentin (1594-1674).

339 Zepzig.

340 percurriren: durchdenken, durchsehen.

341 Osnabrück.

342 Übersetzung: "Berichten"

343 Zerbst.

344 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

345 Oldenburg.

mich zu ersehen zeit genommen. Die herrliche apparentz³⁴⁶, des friedens, ist so klahr nicht, das sie nicht, vmb der exulanten³⁴⁷ willen, in den Erblanden³⁴⁸, vndt wegen des assicurationpuncts, wie auch satisfactionis militiæ³⁴⁹, nicht solte zergehen können. Je trouve que le point de la religion reformée, n'est pas bien affermy; sûr tout, en ceste nostre Principauté! Ô Dieu! ayes pitié de nous!³⁵⁰

Gegen abendt, ist vnser einquartirter cornet³⁵¹, auf befehl seines Obristleütnants vber halß, vber kopf, aufgebrochen, nacher Cöthen³⁵², zu gehen, daselbst sich das gantze Regiment, versamlen solle, weil sie alhier sich nicht sicher mehr wißen, auß beysorge³⁵³ des blinden Valtins³⁵⁴, welcher auff der nähe sein, vndt in die 400 pferde, an sich gezogen haben solle. Sie haben 8 wagen, von hinnen, mitgenommen, vndt den AmptsRath³⁵⁵, vndt Bürgermeister³⁵⁶ mitbegeh [[445r]] ret, ohne Zweifel, wegen restirender³⁵⁷ contribution, vndt recruytengelder³⁵⁸. Gott bewahre, vor vnheyl, vndt vnfall! in vnserer residentz, vndt Stadt, vndt landt!

Ho'desiderato qesto giorno svisceratissimamente la morte, contro mîa usanza! Forse ch'ella mi potrà arrivare facilmente.³⁵⁹ Fiat; voluntas Dominj³⁶⁰!

Mein page, Geörg Ehrenreich, Freyherr von Roggendorf³⁶¹, ist zwar eine zeitlang an der krätze (salva venia³⁶²) sehr krank darnider gelegen, so er vermeinet, von der Pommerischen³⁶³ rayse, grober kost, vndt bösem bier, contrahiret³⁶⁴ zu haben, alleine heütte lamentirt er, es habe ihn drey Mahl hart außß hertz geschlagen, alß ob es, (Gott genade!) der schlag wehre, vndt das ihm deüchte, wie seine schengkel, sich mit gewalt außdehneten, vndt gleichsam <gezogen, vndt> verlängert würden. Dürfte wol ihme, eine mortalitet³⁶⁵, bedeütten. Gott bewahre gnediglich! Schade wehre es, vmb diesen jungen Menschen! Jedoch, gebühret es vnß nicht, dem willen Gottes,

346 Apparenz: Anschein.

347 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

348 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

349 Übersetzung: "der Abfindung der Armeen"

350 Übersetzung: "Ich finde, dass der Standpunkt der reformierten Religion nicht gut gefestigt ist, vor allem nicht in diesem unserem Fürstentum! O Herr, habe Mitleid mit uns!"

351 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

352 Köthen.

353 Beisorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.

354 Hanke, Valentin (gest. 1687).

355 Banse, Georg (1605-1670).

356 Seese, Christoph (gest. 1677).

357 restiren: schulden, schuldig sein.

358 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

359 Übersetzung: "Ich habe an diesem Tag sehr bestimmt den Tod ersehnt, entgegen meiner Gewohnheit! Vielleicht darf er leicht zu mir kommen."

360 Übersetzung: "Der Wille des Herrn geschehe!"

361 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

362 Übersetzung: "mit Verlaub"

363 Pommern, Herzogtum.

364 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

365 Mortalitet: Sterbefall.

zu widerstreben. Sein wille ist vnerforschlich, vndt dennoch allezeit gut, gerecht, vndt heylsam
perge³⁶⁶

Hanß Christof Wischer³⁶⁷, ist von Ballenstedt³⁶⁸ vndt Halberstadt³⁶⁹, (dahin ihn, Meine gemahl³⁷⁰
verschickt gehabt) wiederkommen.

10. Mai 1648

[[445v]]

ø den 10^{ten}: May: 1648.

Non posso ancora acquietar l'animo mîo, il grande Iddîo, mj voglia aiutare, e cosolarmj per la
misericordiosa pietà sua, ch'e senza numero, e senza fine! O Dîo mîo!³⁷¹

<[Marginalie:] Psalm 39>Mein Leidt, ich bergen, vndt verbeißen mußt, das mir dann bringet,
kleinen lußt, Me[j]n hertz endtbrandt, wann ich gedacht der Sach', Erhitzet ich, drumb also sprach:
Ô herr zeig mir, das end meines lebens an, wie lang ich daß noch haben kan! Zeig mir die Tag, die
mir seindt zu bereit, <abgezehl,> zu leben, hier, in dieser welt. Dann meine Tag kawm einer handt
sein breitt, Für dir, ist nichts, meins lebens zeitt!³⁷²

A spasso³⁷³, in garten, Stall, Forwergk, etc:

Der Obrist leutnant³⁷⁴ sol Fürst Ludwig³⁷⁵ vmb die retirade, in seinem garten, angesprochen haben.

Gestern, hat ein corporal, meinen Cammerdiener Schwartzberger³⁷⁶, hawen, vndt stechen
wollen, ihm auch gedrowet, ihn in ein par tagen gebunden zum Obristleüttnant zu führen, weil
er ein verräther wehre, vndt 3 bürger pferde, sich vorzusehen gewarnet [[446r]] hette, damit
alles, dem feinde³⁷⁷ (wie sie reden) zum besten kähme. Nun haben sie vor die 8 wagen, deß
Superintendenten³⁷⁸, des Secretarij^{379 379}, sein Schwartzbergers vndt anderer bürger, vorspann,
mitgenommen. Gott gebe! Das es die armen leütte, wiederkriegen!

366 Übersetzung: "usw."

367 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

368 Ballenstedt.

369 Halberstadt.

370 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

371 Übersetzung: "Ich kann meinen Geist noch nicht beruhigen, der große Gott, wolle mir helfen, und mich durch seine
mitleidsvolle Gnade trösten, die ohne Zahl und ohne Grenze ist! O du mein Gott!"

372 Kirchenlied aus Lobwasser: Psalter Davids, o. S.

373 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

374 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

375 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

376 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

377 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

378 Plato, Joachim (1590-1659).

379 Übersetzung: "Sekretärs"

379 Ladislaus, Sigismund.

Gestern abendt, sol der Obrist Leütnant³⁸¹ mit nower³⁸² noth, dem blinden Valtin³⁸³, welcher ihn im felde attaquiret, in Cöthen³⁸⁴, endtrunnen sein. Vier von seinen Reütern, sollen im stich, geblieben, vndt todtgeschossen worden sein. Fürst Ludwig³⁸⁵, hat ihm daß wirtzhauß zum Schwartzten Bähren, in Cöthen, eingeräumt. Ein Schäfer, so bey der wolleschahr newlichst, in Cöthen, lustig gewesen, vndt ihrem brauch nach, getrunken, auch aufm Marckt geiuchttz, sol der Obristleütnant Israel (dieweil es vor seinem quartier geschehen) selber haben geprügeln laßen, vndt darzu vmb: 40 {Reichsthaler} gestraft.

A spasso con Madama³⁸⁶, nel giardino, e poj al bosco.³⁸⁷

Schreiben von Zerbst³⁸⁸, gar höflich, vom Fürsten Johannsen³⁸⁹, mit einem Blawschimmelichem³⁹⁰ Beschähler. Egualmente mi spiace morte, e vita; in tale stato sono!^{391 392}

[[446v]] Risposta³⁹³ von Werningerode³⁹⁴, che non val niente!³⁹⁵

Mein Amptßbraht Panße³⁹⁶ ist von Cöthen³⁹⁷, wiederkommen. Man hat ihm aldar, ehre angethan. Der Obristleütnant³⁹⁸ hat die alhiesigen Völcker³⁹⁹, nach Wettin⁴⁰⁰ verleget. Doch also daß man die servicen⁴⁰¹, vber die recruyten⁴⁰²: vndt ordinarij⁴⁰³ verpflegungßgelder dahin schaffen vndt an stadt solcher servicen, 3 {Groschen} von einem dienstpferdt⁴⁰⁴, einem Reüter, vor ein Stabspferdt aber, 2 {Groschen} geben solle.

11. Mai 1648

381 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

382 nau: knapp.

383 Hanke, Valentin (gest. 1687).

384 Köthen.

385 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

386 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

387 Übersetzung: "Auf Spaziergang mit der Madam im Garten und dann in den Wald."

388 Zerbst.

389 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

390 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

391 Übersetzung: "Gleichmaßen tun mir Tod und Leben leid, in so einem Zustand bin ich! "

392 Zitat und Übersetzung aus Petrarca: Canzoniere, Son. 134, S. 134, Christian lässt den Schluss des letzten Verses weg, "donna, per voi." - Dame, für euch.

393 Übersetzung: "Antwort"

394

395 Übersetzung: "welche wertlos ist."

396 Banse, Georg (1605-1670).

397 Köthen.

398 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

399 Volk: Truppen.

400 Wettin (Wettin-Löbejün).

401 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

402 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

403 Übersetzung: "gewöhnlichen"

404 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.

den 11^{ten}: May: 1648.

Alto motor del cielo; Mira ti pregho, il nostro dubio stato, e con paterno zelo, Tempra la fiamma, e'l gielo! Chi dè goder; non fugga; e non disamj! Chi de fuggir, non amj. Deh fà! che l'empia, e cieca voglia altruj! La Promessa pietà, non tolga a noj!^{405 406}

La conscienza è potentissimo flagello, di, chi fà male;^{407 408} (ô pensa di far, e operar male!) Iddîo cj aiutj sempre, à operar bene! in perpetuo!⁴⁰⁹

Der avis⁴¹⁰ ist irrig, daß Vnser Obristleütnant⁴¹¹ solte sein verfolgt worden biß in Cöhten⁴¹² hineyn. Er hat vielmehr, die Kayserlichen⁴¹³ partien⁴¹⁴ verfolgt, biß an Halle⁴¹⁵.

[[447r]]

Am heüttigen Himmelfahrtstage, zur kirchen, mit meinen Schwestern⁴¹⁶, Söhnen⁴¹⁷, vndt Töchtern⁴¹⁸.

Meine freundliche herzlichste Gemahlin⁴¹⁹, hat Artzney gebraucht perge⁴²⁰

Schreiben vom herrn von Schrahtembach⁴²¹ et cetera con diversj rimedi;⁴²².

Nachmittags, wieder zur kirchen, ut hodie⁴²³!

Schlegel⁴²⁴, ist herkommen, extra: au soupper⁴²⁵.

405 Übersetzung: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 74f.: Der du des Himmels Scheiben In steter Ordnung treibest/ [...] sieh an/ im Fall, ich bitte/ Sieh unsern Zustand an/ den zweiffel=haften Standt/ Tritt Vater in die Mitte/ Vermische Flamm' und Eyß mit elterlichem Glimpfe/ Wes ihre Furcht sol seyn/ der gehe lieben ein/ Wer fliehen sol der flieh'/ vnnd lasse lieben seyn. Verschaffe/daß der Sinn/ so hart ist/wird zum Schimpfe Daß diese blinde Lust vnnd frembder Händel Brunst Unß doch benehme nicht die längst versprochene Gunst."

406 Zitat aus dem 1. Akt, Coro, in Guarini: Pastor Fido o. S.

407 Übersetzung: "Das Gewissen ist die stärkste Geißel dessen, der schlimmes tut;"

408 Zitat nach Guicciardini: Storia d'Italia, Buch 4, Kap IX, S. ???

409 Übersetzung: "Oh, denke daran, wer schlecht handelt und wirkt! Gott hilft uns immer, gut zu handeln! Auf ewig!"

410 Übersetzung: "Nachricht"

411 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

412 Köthen.

413 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

414 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

415 Halle (Saale).

416 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

417 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

418 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

419 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

420 Übersetzung: "usw."

421 Schrattenbach, Balthasar von.

422 Übersetzung: "mit verschiedenen Mitteln"

423 Übersetzung: "wie heute"

424 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

Mein Sohn Erdtmann hustet sehr. hofmeister⁴²⁶ Einsidel⁴²⁷, ist in ohnmacht gefallen, also: das man ihn kawm wieder aufquicken können, märtin hahn⁴²⁸, mein Sattelknecht, hat 4 stunden lang, geblutet, mein page Ehrenreich⁴²⁹ ist auch noch vbel zu paß, <wie auch geörge Petz⁴³⁰ > also: daß wir das hauß, voller krankten haben. Gott beßere es!

Nota Bene:⁴³¹ Gestern, ist eine partie⁴³² Reütter im Pfaffenpusch⁴³³, gespühret⁴³⁴ <worden>.

12. Mai 1648

☿ den: 12^{ten}: May: 1648.

Depesche, nach Zerbst⁴³⁵ er Bier. Gott begleitte sie!

Signor, della mia vita; e del mîo fine, Prima, ch'io fiacchi, il legno, tra glj scoglj, Drizza a buon porto; l'affannata vela!^{436 437}

An Landtgraf Herman⁴³⁸, habe ich geschrieben, vndt ihme, begehrte visiones⁴³⁹ zugeschickt. Ihre Liebden werden solche, dero beywohnendem verstande nach zu æstimiren, vndt zu ponderiren⁴⁴⁰ wißen! Probandj sunt spiritus [[447v]] an ex Deo sint? Nec ne?^{441 441}

Avis⁴⁴³ von Ballenstedt⁴⁴⁴: daß vnvermuthend vorgestern ein Obristleutnant⁴⁴⁵ von Minden⁴⁴⁶ her, in die 500 pferde stargk, ohne die bagage⁴⁴⁷ in voller marche⁴⁴⁸ auf Ballenstedt⁴⁴⁹, begriffen

425 Übersetzung: "zum Abendessen"

426 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

427 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

428 Hahn, Martin (gest. 1648).

429 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

430 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

431 Übersetzung: "Beachte wohl"

432 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

433 Pfaffenbusch.

434 spüren: aufspüren, eine Spur aufnehmen.

435 Zerbst.

436 Übersetzung: "O Herr du meines Endes und des Lebens; bevor mein Nachen scheitert in den Klippen: zu gutem Hafen führ das trübe Segel!"

437 Zitat und Übersetzung aus Petrarca: Canzoniere, S. 242f.

438 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

439 Übersetzung: "Erscheinungen"

440 ponderiren: bedenken, erwägen.

441 Übersetzung: "Zu prüfen ist, ob die Geister von Gott kommen oder nicht."

441 1 Io 4,1

443 Übersetzung: "Nachricht"

444 Ballenstedt.

445 Person nicht ermittelt

446 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

447 Bagagepferd: Gepäckpferd.

448 Marche: Marsch.

449 Ballenstedt.

gewesen, weilen nun die voran gesandten Quartiermeister⁴⁵⁰, die Gernröder⁴⁵¹ schätzen⁴⁵², auch etliche pferde, abnehmen wollen, haben sich iehne zur wehre gestellet, darüber ist der marchirende Obristleutnant darzu kommen, vndt so per forza⁴⁵³, wegen angeregten vnfrugs, sich in Gernroda logiret⁴⁵⁴. Sie hetten vber alle maßen vbel gehandelt, die leütte verwundet, auch 24 pferde, (dem bericht nach) sampt etzlichen wägen, mit darvon geführet. Caspar Pfaw⁴⁵⁵ wehre zwar, bey diesem Obristleutnant gewesen, hette aber nichts, bey ihme außrichten können, gestaltt sie auch einen Einspenniger⁴⁵⁶ von hartzgeroda⁴⁵⁷ der ihn convoyiret⁴⁵⁸, biß auß hembde außgezogen, vndt ihme sein pferdt, darzu genommen. Alß er der Obristleutnant gestern frühe vorüber vor Ballenstedt marchiret, schigkete er seinen Regimentsquartiermeister^{459 460} voran, vndt ließ 18 Säcke hafern, 400 {Pfund} brodt vndt 3 Faß bier fordern. Der Amptmann Martin Schmidt⁴⁶¹ prätendirte⁴⁶², dieser orth, müste an itzo dem Obristleutnant Israel IsaacsSohn⁴⁶³ contribuiren [[448r]] wehren vber vermögen, beschwehret, et talia⁴⁶⁴. Der Regimentsquartiermeister aber, hette gepocht, vndt geprahlet, auch viel beschwehrliche Drowworth außgestoßen, endlich aber doch abziehen müßen.

Zu hoym⁴⁶⁵ hetten vorgestern den gantzen Tag, biß gestern, 36 Reütter gelegen, sampt 3 officirern, so auf General Königsmarcks⁴⁶⁶ liebste⁴⁶⁷ gewartet, hetten erst die Burgk zu hoym, aufhauen, vndt sich darein logiren⁴⁶⁸ wollen, wehre ihnen aber endlich verwehret worden. Darauf hetten Sie sich auf deß von hoym^{469 470} hof, geleet, die vnderthanen haben müßen Futter vndt Mahl dahin schaffen, gestaltt sie dann vber alle maßen vbel gehauset hetten. Die armen leütte werden wegen des vielen vberfallens, vndt allzugroßen contributionbeschwehung desparat. Man hat den Tag kein viehe noch pferde außtreiben dürfen, weil alles voller Reütter im felde geschwärmet, weil die Königsmargkinn gerayset.

450 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

451 Gernrode.

452 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

453 *Übersetzung*: "durch Gewalt"

454 inlogiren: Quartier nehmen.

455 Pfau, Kaspar (1596-1658).

456 Einspänniger: Eigentümer eines kleineren bäuerlichen Besitzes, der meist nur Handdienste leistet.

457 Harzgerode.

458 convoyiren: in einem Konvoi ziehen.

459 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

460 Person nicht ermittelt

461 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

462 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

463 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

464 *Übersetzung*: "und dergleichen"

465 Hoym.

466 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

467 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

468 inlogiren: Quartier nehmen.

469 Hoym, Christoph von (gest. 1672).

470 Identifizierung unsicher.

Ich bin hinauß nach Aderstedt⁴⁷¹, vndt etzliche andere meiner weinberge, geritten. Der Froßt voriger nächte, hat zimlichen schaden gethan. Gott wolle den Weinwachß vns gesegenen, vndt ebenmäßig, wie das liebe getreydig, wol gedeyen lassen.

Gestern, seindt viel Hamburger⁴⁷² wägen, durch, 250 Kayserliche⁴⁷³ Reütter, hinter Magdeburg⁴⁷⁴ attacquirt, vndt geplündert worden.

[[448v]]

Am Montage sollen: 400 Kayserliche⁴⁷⁵ Reütter, von des Harrants⁴⁷⁶ Regiment, alhier vor der Stadt⁴⁷⁷ gehalten haben. von diesen, sollen gemeldte 250 abgangen sein.

Von Ballenstedt⁴⁷⁸ seindt drey hasen, vndt 2 Schuhuse⁴⁷⁹ einkommen. perge⁴⁸⁰

Nachmittags, seindt meine Söhne⁴⁸¹, hinauß geritten vndt haben noch zweene hasen, von der hatz bekommen, wiewol, die Zeit, zum hetzen, von dem fasten an, biß Bartolomej⁴⁸²; pflaget eingestellt zu werden, außer der Osterhasen⁴⁸³, vndt Pfingsthasen perge⁴⁸⁴

Extra: zu Abends, Schlegel⁴⁸⁵, neben Wahusch⁴⁸⁶.

A spasso⁴⁸⁷ cum sororibus⁴⁸⁸, & liberis^{489 490}, in gartten.

13. Mai 1648

den: 13^{ten}: May: 1648.

471 Aderstedt.

472 Hamburg.

473 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

474 Magdeburg.

475 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

476 Polschiz, Christoph Wilhelm Harant, Freiherr von (1617-1691).

477 Bernburg.

478 Ballenstedt.

479 Schuhu: Uhu.

480 Übersetzung: "usw."

481 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

482 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

483 Festhase: außerhalb der Schusszeit erlegter Hase für die Festtafel (z. B. Osterhase, Pfingsthase).

484 Übersetzung: "usw."

485 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

486

487 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

488 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

489 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

490 Übersetzung: "mit den Schwestern und den Kindern"

Mes tourmens, se redoublent! iusques a quant! ô Seigneur[!]⁴⁹¹

Philipp Güder⁴⁹², ist nacher deßaw⁴⁹³, mit Fürst Johann Casimir⁴⁹⁴ zu tractiren⁴⁹⁵, Gott wolle ihn, vndt seine mittgeferten begleiten! Schlegel⁴⁹⁶ ist zugleich auch mitt dimittiret⁴⁹⁷ worden.

Avis⁴⁹⁸: daß die Schwedischen⁴⁹⁹, so zu Werningeroda⁵⁰⁰ gelegen, von den Kayserlichen⁵⁰¹ seyen aufgeschlagen⁵⁰² worden.

heütte frühe, vndt heütte abends, ist mein Fuchß⁵⁰³ zur Sattelstuhte des Lorentz⁵⁰⁴, (so ich von hanover⁵⁰⁵ bekommen) zugelaßen worden, vndt der Blawschimmel⁵⁰⁶ von Zerbst⁵⁰⁷ zur braunen handtstuhte, im Obergespann perge⁵⁰⁸ Gott gebe zu glück!

A spasso⁵⁰⁹, in schönem warmen Wetter. et cetera

[[449r]]

Mein Bruder Fürst Friedrich⁵¹⁰ begehret den Eilardt Detderdt⁵¹¹ Roßbereütter, von Mir, in bestallung würgklich zu nehmen, darin ich willige, vndt ihme glück vndt succeß⁵¹², wüntzsche. Habe also gar einen kurtzen Diehner, von wenig Tagen, an diesem guten Kerll gehabt, wie der beruf vndterschiedlich ist.

Avis⁵¹³ von Münster⁵¹⁴ vndt Osnabrück⁵¹⁵ daß der Paragraphus: Tandem omnes⁵¹⁶ etc. id est⁵¹⁷: die völlige amnistia⁵¹⁸ vndt restitution⁵¹⁹ der exulanten⁵²⁰ in Böhmen⁵²¹, vndt Erblanden⁵²², noch lose

491 Übersetzung: "Meine Qualen verdoppeln sich! Bis wann noch, o Herr?"

492 Güder, Philipp (1605-1669).

493 Dessau (Dessau-Roßlau).

494 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

495 tractiren: (ver)handeln.

496 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

497 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

498 Übersetzung: "Nachricht"

499 Schweden, Königreich.

500 Wernigerode.

501 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

502 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

503 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

504 Reese, Lorenz.

505 Hannover.

506 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

507 Zerbst.

508 Übersetzung: "usw."

509 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

510 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

511 Dethardt, Eilert.

512 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

513 Übersetzung: "Nachricht"

514 Münster.

515 Osnabrück.

516 Übersetzung: "Paragraph: Endlich alle ..."

517 Übersetzung: "das heißt"

518 Übersetzung: "Amnestie"

519 Restitution: Genesung, (gesundheitliche) Wiederherstellung.

händel macht, sonderlich der heimliche accord⁵²³ so vorm iahr schon die Svecj⁵²⁴ cum Cæsaris^{525 526} vmb die evacuation der innengehabten plätze ibidem⁵²⁷, vor 60000 {Reichsthaler} vndt gäntzliche außstilgung aller praetensionen daselbst, geschlossen. Gott gebe! den wahren frieden!

Oberlender⁵²⁸, ist mit zwey Faß, Zerbster⁵²⁹ Bier, diesen abendt, glügglich, von dannen wiederkommen, Gott lob!

Vier große pacqueet, noch diesen abendt einkommen, 1. In der Lawenburgischen⁵³⁰ expectantz⁵³¹ Sache, an hertzog Julij heinrichs von Saxen Lawenburgks⁵³² liebden zumahl wir zu vigiliren⁵³³, weil Chur Brandenburg⁵³⁴ vndt Meckelnburg⁵³⁵ ein Auge darauf haben. 2. In einer præiudicirlichen⁵³⁶ Sache, da der commendant⁵³⁷ zu Querfurdt^{538 539}, in einer Adelichen Schuldtforderungssache sich interponirt⁵⁴⁰, vndt vnser landtschaft⁵⁴¹, gleichsam nöhtigen will, wir aber solches glimpflich ableinen. 3. wegen Obristleütnant Knochens⁵⁴² gesampten bestallung, in publicis⁵⁴³ von 300 {Thaler} vndt 6 wispel⁵⁴⁴ hafers. 4. wegen einer replica⁵⁴⁵ so Sie mir <vndt meinem Bruder⁵⁴⁶> geben, von wegen meiner excüse⁵⁴⁷, das ich die Zerbster⁵⁴⁸ newlichsten Pacta⁵⁴⁹, nicht subscribiren⁵⁵⁰ wollen.

520 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

521 Böhmen, Königreich.

522 Österreich, Erzherzogtum.

523 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

524 Schweden, Königreich.

525 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

526 Übersetzung: "mit des Kaisers"

527 Übersetzung: "dortselbst"

528 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

529 Zerst.

530 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.

531 Expectanz: Anwartschaft bzw. Aussicht auf etwas.

532 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

533 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

534 Brandenburg, Kurfürstentum.

535 Mecklenburg, Herzogtum.

536 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

537 Übersetzung: "Kommandant"

538 Querfurt.

539 Person nicht ermittelt

540 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

541 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

542 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

543 Übersetzung: "in öffentlichen Angelegenheiten"

544 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

545 Übersetzung: "Erwiderung"

546 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

547 Übersetzung: "Entschuldigung"

548 Zerst.

549 Übersetzung: "Verträge"

550 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

14. Mai 1648

[[449v]]

☉ den 14^{den} May: 1648.

<Dominica Exaudi^{551 552}>

So vnß vnser hertz, nicht verdammet, So haben wir eine Frewdigkeit, &c: (et vice versa⁵⁵³!) Tröste mich wieder mit <deiner hülfe> vndt der Frewdige Geist, enthalte Mich!

Il rimorso della coscienza, è durissimo, e potentissimo flagello^{554 555}

Extra: zu Mittage, nebenst Wahusch⁵⁵⁶, Doctor Mechovius⁵⁵⁷, vndt Der hofprediger, Theopoldus⁵⁵⁸, gewesen, nach deme ich nebenst meinen Schwestern⁵⁵⁹, Söhnen⁵⁶⁰ vndt Töchtern⁵⁶¹ der vormittagspredigt, beygewohnt.

Nachmittags, ist ein wetter kommen, mit regen, vndt donner. Gott bewahre, vnß vndt die Früchte des feldes *perge*⁵⁶²

Il n'y a rien qui düre; que le tourment; Que le pauvre homme endure; tourmenté incessamment D'une longue, longue peine; L'une suit l'autre pejne!⁵⁶³

Nachmittags, wieder in die Kirche, cum sororibus & liberis⁵⁶⁴ Philip Güder⁵⁶⁵, ist von Deßaw⁵⁶⁶, wiederkommen, mit schlechter Resolution, vndt expedition⁵⁶⁷. Avis: que les ieünes Dücs de Weimar⁵⁶⁸ qui ont estüdiè a Gohta⁵⁶⁹, se sont fort changèr de bien en mal, leur seur⁵⁷⁰ a Eütün⁵⁷¹, devient, comme insensée. Dieu vueille les remettre en bon estat, & divertir tous scandals⁵⁷²

551 Exaudi: sechster Sonntag nach Ostern.

552 Übersetzung: "Sonntag Exaudi"

553 Übersetzung: "und umgekehrt"

554 Übersetzung: "Das schlechte Gewissen, sowohl die strengste als auch mächtigste Geißel"

555 Zitat angelehnt an Guicciardini: Storia d'Italia, Buch 4, Kap IX S. ???

556

557 Mechovius, Joachim (1600-1672).

558 Theopold, Konrad (1600-1651).

559 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

560 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

561 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

562 Übersetzung: "usw."

563 Übersetzung: "Es gibt nichts, was von Dauer ist, nur die Qual! Diese nimmt der arme Mensch auf sich, unaufhörlich geplagt, von einem langen, langen Schmerz; die eine Qual folgt der anderen!"

564 Übersetzung: "mit den Schwestern und Kindern"

565 Güder, Philipp (1605-1669).

566 Dessau (Dessau-Roßlau).

567 Expedition: Abfertigung.

568 Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von (1634-1686); Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von (1638-1678).

[[450r]]

Der Corporal, so an itzo noch alhier liegt, vom Obristleutnant Israel⁵⁷³, mit weib, kindt, knechten, Iungen, vndt dreyen pferden, hat 15 wagen durch seinen iungen, verarrestiren⁵⁷⁴, vndt vmb einen groschen höher, alß bewilliget, iegliches pferdt, schätzen⁵⁷⁵ laßen, darüber die Fuhrleütte, alteriret⁵⁷⁶, <worden> größere vmbwege vorzunehmen, gedrowet, vndt ich habe mühe gehabt, die Sache, zu meinem besten, zu schlichten. Vielleicht, hat der corporal seinen Schnitt auch darbey haben wollen: perge⁵⁷⁷ Also tractiret⁵⁷⁸ man Reichßfürsten, vndt greiffet in ihre Cammerjnraden⁵⁷⁹! ohne respect, ohne schew vndt ohne hinderdengken.

Abendts, mit den Schwestern⁵⁸⁰, in garten, nach den gewöhnlichen visiten⁵⁸¹, so wir bey meiner herzliebsten gemahlin⁵⁸² abgelegt.

Mein Sohn, Carolus Ursinus⁵⁸³, ist unpaß, gestern vndt heütte gewesen, hat vomitus⁵⁸⁴ und hitze gehabt, Gott wolle ihn vor Fieber, vndt anderen zufällen gnediglich bewahren, vndt baldt wieder restituiren⁵⁸⁵! auch Vnß trösten, in allem elende! Il est difficile de devenir sage, avant le coup! le devenans ordinairement contre nostre grè apres le coup!⁵⁸⁶

Mit Doktor Brandt⁵⁸⁷, habe ich allerley, von Medecinalien conversiret, auch sonsten andere dinge, erörtert perge⁵⁸⁸

15. Mai 1648

[[450v]]

569 Gotha.

570 Sachsen-Weimar, Wilhelmina Eleonora, Herzogin von (1636-1653).

571 Eutin.

572 *Übersetzung*: "Nachricht: dass die jungen Herzöge von Weimar, die in Gotha studiert haben, sich stark vom Guten zum Schlechten gewandelt haben, ihre Schwester in Eutin wird zu einer Verrückten. Gott wolle sie in guten Stand zurückbringen und alle Skandale zerstreuen."

573 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

574 verarrestiren: beschlagnahmen.

575 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

576 alteriren: verwandeln, verändern.

577 *Übersetzung*: "usw."

578 tractiren: misshandeln.

579 Intraden: Einkünfte.

580 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

581 Visite: Besuch.

582 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

583 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

584 *Übersetzung*: "Erbrechen"

585 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.

586 *Übersetzung*: "Es ist schwer, vor dem Spiel weise zu werden, es danach zu werden, geschieht gewöhnlich gegen unseren Willen."

587 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

588 *Übersetzung*: "usw."

› den 15^{den} May: 1648.

Avis⁵⁸⁹: daß zwar Meiner Schwester⁵⁹⁰ tochter⁵⁹¹, zu Güstrow⁵⁹² mit solenniteten begraben, auch mit einer predigt, zu Strelitz⁵⁹³, vndt mit der andern zu gedachtem Güstrow zum leichconduct geehret worden, iedoch hette hertzogk Adolf Friederich⁵⁹⁴ seine tügke, nicht laßen können, Sondern auch darinnen sehen laßen müßen: das er meiner Fraw Schwester Gesandten⁵⁹⁵, nicht agnoscirt⁵⁹⁶, weil sie kein creditif⁵⁹⁷ an ihn gehabt, Sondern an ihren <zwar> annoch vnmündigen Sohn⁵⁹⁸, iedoch herren zu Güstero, vndt die antworth darauf, zwar in seinem Nahmen, abfaßen, Jedoch nur die Rächte zu gemeldetem Güstero vndterschreiben laßen, den Gesandten meiner Schwester, ist also ihre gebührliche Stelle, nicht gegeben, hertz<og> Adolfs, iüngster Sohn⁵⁹⁹, (welchen sein herr vatter, aufs begräbnüß, abgeordneter) ist bey dem conduct vber vetter Gustavus, gegangen, allem stylo⁶⁰⁰, vndt observanz⁶⁰¹ zu wieder, dann der vetter, alß nechster Bruder, vndt blutsfreundt⁶⁰² des verstorbenen Frewleins, billich, immediatè⁶⁰³ oben an gehen, vndt also der leiche folgen sollen. Der lutterische priester⁶⁰⁴, hat keine personalia⁶⁰⁵ abgelesen, Sondern nur kürztlich vermeldet, das verstorbene Frewlein, wehre von vornehmen hause gewesen, vndt hat darbey greulich auffgeschnitten [[451r]] so wol in excessu⁶⁰⁶, alß in defectu⁶⁰⁷, nemlich darinnen, das das hauß Meckelnburgk⁶⁰⁸, wol 2000 iahr altt, wehre, das haus Anhalt⁶⁰⁹ aber nur 200 iahr, eine offenbahre kundtbahre, land: vndt Schandtügen! Die predigt, sol darbey, gar schlecht, gewesen sein, die zu Strelitz⁶¹⁰ aber, etwaß beßer. Vetter Gustaff⁶¹¹, sol härter, vndt strenglicher, alß iemaß, gehalten werden, ohne zweifel, der armen, verwittibten Schwester⁶¹², zum verdruß, vndt propter spem successionis⁶¹³, (dieselbe (besorglich⁶¹⁴, durch vbertreibung⁶¹⁵ des armen iungen herren, vndt

589 Übersetzung: "Nachricht"

590 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

591 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von (1635-1648).

592 Güstrow.

593 Strelitz (Strelitz-Alt).

594 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

595 Person nicht ermittelt.

596 agnosciren: anerkennen.

597 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

598 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

599 Mecklenburg-Schwerin, Friedrich, Herzog von (1638-1688).

600 Übersetzung: "Brauch"

601 Observanz: herkömmliche Gewohnheit.

602 Blutsfreund: Blutsverwandter.

603 Übersetzung: "unmittelbar"

604 Person nicht ermittelt.

605 Übersetzung: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

606 Übersetzung: "durch ausschweifende Übertreibung"

607 Übersetzung: "durch Auslassung"

608 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

609 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

610 Strelitz (Strelitz-Alt).

611 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

612 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

613 Übersetzung: "wegen Hoffnung auf die Nachfolge"

614 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

accelerirung⁶¹⁶ seines todes, in deme man ihn allzu sehr obrujret⁶¹⁷, vndt scharf helt) zu befördern. Gott wolle es aber in gnaden, väterlich verhüten! vndt solche fernere grawsamkeit nicht verhängen! Sondern des lieben iungen herren <wie auch Seiner betrüben, verfolgten, gleichsam verlassenen FrawMutter,> Trost, Schutz, vndt wahrer, bestendiger, Nothhelfer sein!

Es heist, in *Heiliger* Schrift: Ihr sollet wittwen vndt waysen, nicht beleidigen, wirstu sie beleidigen, so werden Sie zu Mir schreyen, vndt ich werde ihr schreyen erhören. Alßdann wirdt mein Zorn ergrimmen, das ich eüch, mit dem Schwert tödte, vndt ewere weiber wittwen, vndt ewere kinder waysen werden!⁶¹⁸ Diß seindt Zentnerworth, deren anhörung, billich Steinharte Adamantische⁶¹⁹ hertzen, erweichen solte! Aber: waß seindt wir arme elende menschen, vndt Creaturen? wann Gott der allmächtige seine gnadenhandt von vnß, nur ein wenig abzeücht, vndt vnß singken leßet, das wir in verkehrten Sinn, dahin gegeben vnsere hertzen selbst, recht williglich verhärten, verstogken, vndt vns selbst, vnglücklich machen!

[[451v]]

Secretarius⁶²⁰ *Paul Ludwig*⁶²¹ ist bey mir gewesen, mir allerley vor zu tragen, in contributions: stewart: kaufhandlungs: Polizey: vndt Justitiensachen. *perge*⁶²²

Io hò sempre dinanzi gli occhj, il rammarico, e cordoglio grandissimo ch'io mj sono attirato, senza causa pregnante nel mese di Febraro passato, con la morte del gran bue, capo apparente e bellissimo deglj armentj, che mj domandi con tanta humiltà e preghiere, il dono della sua misera vita laquale era in mano mîa; e<mà> il Diavolo m'indusse (con false persuasionj,) a farlo morire, dist dimenticando <come instupore> la prudentissima e per innanzi, non mai vista, amorevolezza, di questo <generosa> animale, dove concorrevla la volontà manifesta d'Iddîo, con la mîa, nella sua conservazione, mà io non seppi oppormi <dapoj> a dette false persuasionj <come se fusse nocivi> e fui, come rapito in stupidità, sprezzando quello, ch'io doveva apprezzare, non comunicando ad altrj, quel ch'io doveva partecipar con loro, ed accelerando la mîa mala ventura <e pentimento perpetuo senza rimedio humano> in luogo, d'una grandissima benedizione, ch'io son sicuro, che m'havrebbe arrecato, la conservazione in vita, di questo buono <amorevole> et savio animale! E questa perpetua tribolazione, giorno e notte, mj fà bramar il fine della mîa misera vita, ed afflizzionj non potendo sbrigarmj, di tantj affannj, e fastidij. *et cetera* [[452r]] Jddîo cj liberi, di tante tentazionj, e mi dîa ben presto, un miglior riposo! per gloria sua; e per l'edificazione del prossimo! conservandomj nel suo timore, e nelle destra, et nelle vie di santità et honestà! sempre maj, senza declinazione, ne alla destra, ne alla sinistra! e accumulando d'un altro canto, non pensato, ne antiveduto; le sue immense bontà, co'l thesoro, delle sue ampie benedizzionj! E questa rappresentazione potrà co'l tempo (forse!) diminuire, il cordoglio sensibile, che m'arrecà, quella

615 Übertreibung: Überanstrengung.

616 acceleriren: fördern, vorantreiben.

617 obruiren: überlasten, überhäufen.

618 Ex 22,21-24

619 adamantisch: besonders hart.

620 Übersetzung: "Sekretär"

621 Ludwig, Paul (1603-1684).

622 Übersetzung: "usw."

perdita grande, e molto inconsiderata! Non bisogna scherzare, con gli doni evidentj, che Iddïo, ci dà, e ci mostra! ⁶²³Nota Bene:⁶²⁴ Fortunam reverenter habe!^{625 626} etcetera

Mein Fuchß⁶²⁷, ist heütte morgends, vndt abends, zugelaßen worden, zur Hanoverischen Stuhle, die der hertzogk⁶²⁸, hat pflegen zu reitten, vndt der Zerbster⁶²⁹ Blawschimmel⁶³⁰, zu der braunen RiehmenStuhle, im Obergespann. Gott gebe, zu glück! vndt gedeyen!

Ach! jch Armer vnglücksehliger! Ach! ich armer, vnglücksehliger! Je ne me contenteray point; iusqu'a ce que Dieu me retire, de ceste peine; de ce tourment! ou de ceste pauvre, calamiteüse, & et miserable vie!⁶³¹

Gestern, hat ein hagel, in den Palbergjschen⁶³² feldern, großen schaden gethan. perge⁶³³ Gott bewahre, vor fernerem vnglück! vnhey! vndt verderben! Ô Deus mj! Libera me, â mala herba! libera me! ab omnj mala<o>. Da <veram> pænitentiam omnibus <aiquitatis fuisse> peccatoribus!⁶³⁴

[[452v]]

623 *Übersetzung*: "Ich habe immer das Bedauern und die größte Trauer vor Augen, zu der ich mich ohne bedeutenden Grund hingezogen fühle mit dem Tode des großen Schweizerrinds im vergangenen Monat Februar, dem augenscheinlichen Leitrind und dem schönsten der Herde, das von mir derartig demütig das Geschenk seines armen Lebens erflehte und erbat, das in meiner Hand lag; aber der Teufel trieb mich (mit falscher Überzeugung), seinen Tod zu erzwingen, vergessen ob, wie im Erstaunen über die sehr besonnene und vor allem, von mir noch nie gesehene, Liebenswürdigkeit dieses selbstlosen Tiers, bei dem der offensichtliche Wille Gottes beteiligt war, mit der meinen, in der seinen Bewahrung aber ich wusste danach nicht dieser falschen Überzeugung zu widerstehen, als ob ich schädlich und in Dummheit entrückt wäre, indem ich das verachtete, was ich schätzen sollte, indem ich den anderen nicht mitteilte, was ich mit ihnen teilen sollte und indem ich mein übles Schicksal und die Reue beschleunigte, und ewig fort ohne menschliche Abhilfe am Platze von einer überaus großen Gnade, welcher ich sicher bin, welche mir die Bewahrung im Leben dieses guten, liebenswürdigen und weisen Tieres zugefügt hätte! Und diese fortwährende Bedrückung, Tag und Nacht, lässt mich das Ende meines armseligen Lebens herbeisehnen, weil ich die Leiden aus solchen Ängsten und Ärgernissen nicht beschleunigen kann. Gott befreie uns von solcher Versuchung und möge mir bald einen besseren Schlaf geben! Durch seine Herrlichkeit und durch den Bau auf das Kommende! Bewahre mich in seiner Ehrfurcht, und in seiner Rechten und in den Wegen des Vernünftigen und Aufrichtigen! Immer, ohne Ablehnung, weder zur Rechten, noch zur Linken! Und andererseits durch undenkbbare, nie gesehene Ansammlung seiner unermesslichen Güte mit dem Reichtum seines umfänglichen Segens. Und diese Darstellung kann mit (hoher!) Geschwindigkeit die fühlbare Trauer lindern, die ich mir mit dem großen und stark unüberlegten Verlust zugefügt habe. Man darf mit den offensichtlichen Gaben, nicht leichtfertig umgehen, die Gott uns gibt und zeigt. "

624 *Übersetzung*: "Beachte wohl:"

625 *Übersetzung*: "Halte dein Schicksal in Achtung!"

626 Zitat aus Aus. Epigr. 9 ed. Dräger, 2012, S. 192 f..

627 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

628 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

629 Zerbst.

630 Blawschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

631 *Übersetzung*: "Ich werde mich damit nicht begnügen können, bis Gott mich von diesem Schmerz, von dieser Qual entfernt! Oder aus diesem armen, unheilvollen und elenden Dasein!"

632 Baalberge.

633 *Übersetzung*: "usw."

634 *Übersetzung*: "Oh mein Gott! Befreie mich vom bösen Kraut! Befreie mich von allem Übel. Gib Buße allen Sündern, dass es gerecht werden möge!"

Avis⁶³⁵ von Ballenstedt⁶³⁶: daß vorgestern abends 150 pferde, vorbey marchiret, vndt in Riedern⁶³⁷ eingefallen, vndt 2 Tage darinnen, gelegen, die armen leütte sehr tribuliret⁶³⁸, haben zu Ballenstedt tabagk gefordert alibj alia!⁶³⁹ ! Die leütte wollen endtlauffen, zu hoym ist auch alles verderbet. Es scheint, man wil mir mit fleiß, das Ampt, zu nichte machen.

Die avisen von Leiptzig⁶⁴⁰, geben: Daß der Churfürst von Brandenburg⁶⁴¹ mit einem iungen Sohne⁶⁴², durch gesegnete niederkunft Seiner gemahlin⁶⁴³ liebden zu Cleve⁶⁴⁴, erfrewet, worden Gott gebe zu glück, wolffahrt, vndt gedeyen!

Item⁶⁴⁵ daß der König von Engellandt⁶⁴⁶, in seiner Insel Wyght⁶⁴⁷, numehr, mehr lufft, alß zuvor, bekomme, vndt durch die Schotten⁶⁴⁸ vndt Jrrländer⁶⁴⁹, mit mächtigen armèen, dörrfte liberiret⁶⁵⁰ werden.

Der newe König, in Dennemargk⁶⁵¹, Fridericus Tertius⁶⁵², wehre zwar erwehlet, iedoch, mit schwehren conditionen, wie newlichst, die Erfurter⁶⁵³ avisen gegeben.

Der Kayser⁶⁵⁴, hette numehr, die rayse nacher Paßaw⁶⁵⁵, vndt Lintz⁶⁵⁶, ein: hingegen zu Prag⁶⁵⁷, das Beylager⁶⁵⁸, auff den: 16 den: Junij⁶⁵⁹, angestellet.

Frangreich⁶⁶⁰, rüste sich, mit 40000 Mann, gegen Flandern⁶⁶¹, dargegen, der Ertzhertzogk⁶⁶², vndt die Spannsichen⁶⁶³, auch nicht schlieffen.

635 Übersetzung: "Nachricht"

636 Ballenstedt.

637 Rieder.

638 tribuliren: plagen, quälen.

639 Übersetzung: "woanders anderes"

640 Leipzig.

641 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

642 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

643 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

644 Kleve.

645 Übersetzung: "Ebenso"

646 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

647 Wight, Insel (Isle of Wight).

648 Schottland, Königreich.

649 Irland, Königreich.

650 liberiren: befreien, freilassen.

651 Dänemark, Königreich.

652 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

653 Erfurt.

654 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

655 Passau.

656 Linz.

657 Prag (Praha).

658 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

659 Übersetzung: "des Juni"

660 Frankreich, Königreich.

661 Flandern, Grafschaft.

662 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

[[453r]]

Zeelandt⁶⁶⁴, separirte sich, von den vbrigen 6 provintzien⁶⁶⁵, wegen des friedens, mit Spannien⁶⁶⁶, vndt difficultirte⁶⁶⁷ noch die begehrte ratification. Hette ein auge, auf Frangkreich⁶⁶⁸.

Zu Napolj⁶⁶⁹; continuirte⁶⁷⁰ die enderung, vndt oberhandt, der Spannier, gegen die Frantzosen.

Zu Palermo⁶⁷¹, wehren auch conspirationes⁶⁷² wieder den ViceRè⁶⁷³ entdegkt, vndt die Rädliessführer gestraft worden. Auß Schweden⁶⁷⁴ sollen noch, 5000 Mann, ankommen.

Der Paragraphus: Tandem Omnes⁶⁷⁵ macht viel verwirrungen, zu Münster⁶⁷⁶, vndt Osnabrügk⁶⁷⁷, im frieden.

Der König, in Polen⁶⁷⁸, ist (Gott lob,) wieder wol auff perge⁶⁷⁹

Der Moßkowiter⁶⁸⁰ rüstet sich, gegen Pohlen⁶⁸¹.

Die Häuptarmeen, drehen sich noch, vmb die Donaw⁶⁸², herumb perge⁶⁸³

Schreiben, von Wien⁶⁸⁴, vom Johann Sternberg⁶⁸⁵ item⁶⁸⁶ vom Berlin⁶⁸⁷, & aliis locis⁶⁸⁸. *Nota Bene:*⁶⁸⁹ *Nota Bene:*⁶⁹⁰ *Nota Bene:*⁶⁹¹ impresa di questa notte, se riuscirà? Iddiõ sia benedetto!⁶⁹²

663 Spanien, Königreich.

664 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

665 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

666 Spanien, Königreich.

667 difficultiren: erschweren.

668 Frankreich, Königreich.

669 Neapel, Königreich.

670 continuiren: (an)dauern.

671 Palermo.

672 *Übersetzung*: "Verschwörungen"

673 Austria, Juan José de (1629-1679).

674 Schweden, Königreich.

675 *Übersetzung*: "Paragraph: Endlich alle"

676 Münster.

677 Osnabrück.

678 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

679 *Übersetzung*: "usw."

680 Moskauer Reich.

681 Polen, Königreich.

682 Donau, Fluss.

683 *Übersetzung*: "usw."

684 Wien.

685 Sternberg, Johann (gest. 1650).

686 *Übersetzung*: "ebenso"

687 Berlin.

688 *Übersetzung*: "anderen Orten"

689 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

690 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

691 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

692 *Übersetzung*: "Wird das Unternehmen von dieser Nacht Erfolg haben? Gott möge es segnen!"

16. Mai 1648

σ den 16^{den}: May: 1648.

Post sacra peracta⁶⁹³; bin ich hinauß, durch die Stadt⁶⁹⁴, in meinen weinbergk, den Zigelberg, geritten, vndt gesehen, daß doch der froßt, etwaß schaden gethan, der Rogken, <blühet>! L'impresa di questa notte, cj hà fallito, e non cj ha arrichito. Pacienza! In niente si perde più, ch'in dissegnj, evane imaginazionj! Mà non bisogna perder l'animo, per questo, anzi sperar sempre meglio, ed ajutarcj! Iddïo ci dara quello; che ci sarà salutifero! Amen! cosi' sia!⁶⁹⁵

[[453v]]

heütte, ist der BlawSchimmel⁶⁹⁶, abermalß <zweymal> zugelaßen worden, vndt hat, die iunge Marike, besprungen. Gott gebe, zu gutem glück! vndt gedeyen!

Extra zu Mittage, den CammerRath, Doctor Mechovium⁶⁹⁷, gehabt *et cetera* Der cornet, ist mit etzlichen Reütern, wieder anhero gekommen, wil nicht eher forth, er habe dann seine verpflegungsgelder völlig hinweg, Nun ist Sattler: Schuster: vndt andere arbeit, vor ihn, verfertigt, worden, die träget auß, etzliche Sechtzig Thaler. Solches wolten die armen leütte, (wie billich,) gerne abziehen, er aber wil durchauß nicht. habe derowegen, an den Obristleütnant Israel Isaac Sohn⁶⁹⁸, deßwegen geschrieben, vmb andere ordre⁶⁹⁹. Dieses Israels vatter, sol ein pfarrer in Schweden⁷⁰⁰ sein. On ne le croyroit pas, car il iüre bravement, et blaspheme, a ce que disent nos depüte!⁷⁰¹

Vormittags, war es gar heiß wetter, nachmittags hats geregnet, vndt gedonnert.

17. Mai 1648

ø den 17^{den}: May: 1648.

<Regen, windt, vngewitter>

In die kirche, vndt wochenpredigt.

693 *Übersetzung*: "Nach vollendetem Gottesdienst"

694 Bernburg.

695 *Übersetzung*: "Das Unternehmen von dieser Nacht, es ist gescheitert und es hat nichts bereichert. Geduld! In nichts verliert man mehr, als in Plänen und eitlen Fantasien. Aber man darf den Mut nicht verlieren, dabei, im Gegenteil, immer besseres zu hoffen und unterstützt zu werden! Gott wird uns das geben, was uns Heil bringen wird! Amen! So soll es sein!"

696 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

697 Mechovius, Joachim (1600-1672).

698 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

699 *Übersetzung*: "Anweisung"

700 Schweden, Königreich.

701 *Übersetzung*: "Man sollte es nicht meinen, weil er stark flucht und Gott lästert, nach dem was unser Abgesandter uns erzählt!"

Extra zu mittage, Wahusch⁷⁰², wie auch, den caplan Jonium⁷⁰³, gehabt.

Avis⁷⁰⁴: das die Schwedischen⁷⁰⁵, vndt nicht die Kayserlichen⁷⁰⁶, in newligkeit, die Hamburger⁷⁰⁷ angegriffen, darnach aber vorgegeben, alß ob es Kayserliche gewesen. Es sollen auch, von deme jm Fürstenthumb Anhalt⁷⁰⁸, einlogirten Regiment, etzliche (so man gekandt) darbey gewesen sein. Sie haben eine partie <von anderen Schwedischen⁷⁰⁹, in Megkedern^{710 711}> ermordet

Der Obristleütnant Israel⁷¹², hat mir auf gesteriges, wieder geantwortet wil seinem cornet, ordre⁷¹³ ertheilen, damit ich ferner vnmolestiret⁷¹⁴ bliebe, vndt das iehnige, waß abgearbeitet worden, (der billigkeit nach,) decurtiret⁷¹⁵ werde, Mais il ne me donné [[454r]] que le tiltre, dedans la lettre, de hoch: vndt wolgeborn, m'ayant donnè, a l'inscription: durchleüchtig & hochgeborn, comme il faut; & m'ayant desia escrit, par deux fois, comme il s'appartient, ainsy qu'il semble, que ce lourdaut, fils de prestre, me veüt offencer, contre tout rayson & apparence. Je luy avois donnè, Edler, vndt Mannvhester, besonderß lieber herr oberster leütnampt, ce qui est encores trop, par ceste beste indiscret. Les plüs nobles colonels de Sa Mayestè Imperiale⁷¹⁶, eüssent creü estre trop honorè de ce tiltre par ün Prince, car ils scavent, ce que c'est: estre ün Prince de l'Empire⁷¹⁷, mais ces paysans, Swedois⁷¹⁸, en partie, n'ont nülle discretion. Si je luy eüsse donnè, le tiltre, d'Ehrenvhest & Mannhaft, ce la n'auroit estè, que trop de sübmission, a ceste beste brute. Dernierement aussy, le commissaire de guerre, Schmidt⁷¹⁹, s'est fort scandalizè et faschè, de ce que ie luy aurois èscrit: Ehrenvhest & Mannhaft, comme si cela luy estoit üne injüre, desirant scavoir, ce que ie m'immagineois? et que d'autres Princes, voire la couronne de Swede mesmes, luy donnoyent Edel, ce que ie ne croy pas, voire l'estime üne menterie provenant d'ün orgueil insüpportable de ce dit commissaire & il a eü d'aultres meschantes paroles alors, mais il semble, que ces canailles des Swedois (ie parle non de tous, mais de quelquesüns seulement car ie recognois ceux, qui me recognoissent, & sont des gens honnestes) me veüent achever, de ruiner entierement.⁷²⁰

702

703 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

704 *Übersetzung*: "Nachricht"

705 Schweden, Königreich.

706 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

707 Hamburg.

708 Anhalt, Fürstentum.

709 Schweden, Königreich.

710 Möckern.

711 Identifizierung unsicher.

712 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

713 *Übersetzung*: "Befehl"

714 Molestation: Belästigung, Beschwerde.

715 decurtiren: abschneiden, abziehen.

716 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

717 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

718 Schweden, Königreich.

719 Schmidt, Christian.

720 *Übersetzung*: "Aber er gibt mir in dem Brief nur den Titel "hoch- und wohlgeborn", er hätte mir aber bei der Niederschrift den Titel "durchleuchtig und hochgeborn" geben müssen, wie es sich gehört und hätte mir bereits ein zweites Mal schreiben müssen, wie es sich gehört, sowie es auch scheint, dass dieser Trampel, Sohn eines Priesters, mich gegen alle Vernunft und Ansehen angreift. Ich habe ihm die Anrede "Edler, vndt Mannhafter, besonderß Lieber

18. Mai 1648

[[454v]]

2 den 18^{den} May: 1648.

< 2 hasen von der hatz 3 lächße, deren voriger Tage vndterschiedliche <gefangen>>

A spasso⁷²¹, inß Feldt, vndt in transitu⁷²², den caplan⁷²³, besucht, vndt sein gebewde, in der caplaney, besichtiget perge⁷²⁴ le soulageant, de quelque ayde; & assistance!⁷²⁵

Man hoffet, in 8 tagen, sollen vnsere gäste⁷²⁶, aufbrechen, weil der pfaltzgrave⁷²⁷, in der heraußerkunft, vndt sie sich mehrentheiß schon muntiret⁷²⁸, auch vom aufbruch, (deme ich doch noch zur Zeit, wenig trawe) selber schwatzen sollen. Die pferde so der cornet, auf geheiß seines Obristleütnants⁷²⁹ vor 8 wagen außlesen, vndt von hinnen hinweg mit gewalt genommen, auch zum reitten theiß behalten wollen, hat er gleichwol nach genungsahmer remonstration⁷³⁰ wiedergeschickt. Ist doch vnfreündtlich genung gewesen.

Nachmittags bin ich mit meinen Söhnen⁷³¹, hinauß hetzen geritten (wiewol die intention, in itziger vnzeit⁷³², solches eigentlich nicht wahr) vndt haben an der grentze, gegen legaw⁷³³ zu 2 hasen gefangen.

Herr Oberster Leütnamt" gegeben, was noch zu viel ist, für dieses taktlose Tier. Die meisten adligen Obersten Seiner kaiserlichen Majestät, dürften geglaubt haben, sie wären mit diesen Titel für einen Prinzen genug geehrt worden, weil sie wissen, was das heißt, ein Fürst des Reichs zu sein, aber diese Schwedischen Bauern, haben zum Teil überhaupt keine Zurückhaltung. Wenn ich ihm den Titel "Ehrenvest, & Mannhaft" gegeben hätte, wäre das für mich nur allzu reichliche Unterwerfung unter diese gewalttätige Bestie. Neulich hat sich auch der Kriegskommissar Schmidt stark darüber empört und geärgert, dass ich ihm geschrieben hätte: "ehrenfest & mannhaft", indem er wünschte, zu wissen, was ich mir einbilde, wie als wenn ihm dadurch eine Beleidigung geschehen wäre, und dass ihm von den anderen Prinzen, sogar von der Krone Schwedens selbst, [das Prädikat] "Edel" gegeben wurde, was ich nicht glaube, ja die Wertschätzung [wie ich glaube] sogar eine Lüge ist, die von einem unerträglichen Stolz des besagten Kommissars herrührt und damals hatte er auch andere böse Worte aber es scheint, dass diese Halunken von Schweden mich gänzlich zugrunde richten und ruinieren wollen (ich spreche nicht von allen, sondern allein von einigen, denn ich kenne diejenigen, die mich kennen und es sind ehrliche Leute)."

721 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

722 Übersetzung: "Im Vorbeigehen"

723 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

724 Übersetzung: "usw."

725 Übersetzung: "es lenkt ihn ab, von jeder Hilfe und Unterstützung!"

726 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

727 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

728 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.

729 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

730 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

731 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

732 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

733 Leau.

Meiner braunen Stuhnten eine, im Obergespann, nemlich die handtwilde, ist heütte zweymal zugelaßen worden, mit dem Blawschimmel⁷³⁴ von Zerbst⁷³⁵, Morgends, vndt Abends. Gott gebe zu gutem glück! vndt gedeyen!

Avis⁷³⁶: daß der iunge hertzogk Sveno Martialis, Egenolphus von Wirtembergk⁷³⁷, Meiner freundlichen herzliebsten gemahlin⁷³⁸ Schwester⁷³⁹ Sohn, in die acht Tage lang, zu Cöthen⁷⁴⁰, aufgehalten, hat eine compagnie vom Obristleüttnant Israel, zu haben, prætendirt⁷⁴¹, aber nicht bekommen, weil der Pfaltzgrave, viel Stellen schon [[455r]] mag vergeben haben, vndt viel officirer, vndt expectanten⁷⁴² mitbringen wirdt. Er ist aber, zu seinem herrn bruder, Silvio Nimrodt⁷⁴³, (welcher die hertzogin von Münsterbergk⁷⁴⁴ gefreyet) in die Schlesie⁷⁴⁵, verrayset, vndt wirdt in wenigen wochen, (gebe gott) wiederkommen. die alzu harte zucht, zu Gohta⁷⁴⁶, mag ihm nicht angestanden haben, neben dem vielen studiren, ohne einjge andere exercitziën, Dieu vueille! qu'il se'gouver ne bien, et sagement, & qu'il soit bien gouvernê! car on est en doute, de l'ün, et de l'autre!⁷⁴⁷ Der Obristleüttnant⁷⁴⁸, sol ihme, ein schön pferdt, verehret⁷⁴⁹ haben, dont on fait grand cas, comme si ce Lieutenant Colonell seroit ün grand Seigneure & point fils de Prebste!⁷⁵⁰

Escrit a Paris⁷⁵¹, Vienne⁷⁵², et au Landgrave Hermann^{753 754} perge⁷⁵⁵

Avis⁷⁵⁶ von Münster⁷⁵⁷ vndt Osnabrück⁷⁵⁸ das man noch viel, mit dem friedensschluß, zu schaffen, vndt allerley schwährigkeitten, (welche in absonderlichen relationen⁷⁵⁹ specificiret:) vorfallen.

734 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

735 Zerbst.

736 Übersetzung: "Nachricht"

737 Württemberg-Weiltingen, Sueno Martialis Edenolf, Herzog von (1629-1656).

738 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

739 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

740 Köthen.

741 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

742 Expectanz: Anwartschaft bzw. Aussicht auf etwas.

743 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).

744 Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1625-1686).

745 Schlesien, Herzogtum.

746 Gotha.

747 Übersetzung: "Gott wolle, dass er sich gut und weise verhalte und dass er gut regiert! Denn man zweifelt an dem einen wie an dem anderen!"

748 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

749 verehren: schenken.

750 Übersetzung: "man misst dem so große Bedeutung zu, als wenn der Oberstleutnant ein Herr von Stand wäre und kein Sohn eines Priesters!"

751 Paris.

752 Wien.

753 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

754 Übersetzung: "Schreiben von Paris, Wien und von Landgraf Hermann"

755 Übersetzung: "usw."

756 Übersetzung: "Nachricht"

757 Münster.

758 Osnabrück.

759 Relation: Bericht.

Gott lindere es! Die malignischen⁷⁶⁰ fieber, fangen auch an, aldar zu regieren, vndter andern, lieget Salvius⁷⁶¹, der Schwedische⁷⁶² Gesandte, sehr krank daran, darnieder, nach dem er erstlich am podagra⁷⁶³ sehr laboriret. Conte d'Avaux⁷⁶⁴, ist von der Kron Frangkreich⁷⁶⁵, disgraciiret⁷⁶⁶, weil er die Papisten, allzuviel in deützschlandt⁷⁶⁷ geküntzelt⁷⁶⁸, vndt denen beförderlich sein wollen, darüber aber, den frieden aufgehalten.

Vber der außgewechßelten Spannischen⁷⁶⁹ vndt Stadischen⁷⁷⁰ ratification deßelbigens Friedens, hat man auch zu Münster⁷⁷¹ triumphiret, mit Frewdenfeuer, vndt salveschießen. Zwischen Frangkreich⁷⁷², vndt Spannien, werden die Tractaten des friedens⁷⁷³, auch stargk getrieben, vndt urgiret.

[[455v]]

Avis⁷⁷⁴ von Sangerhausen⁷⁷⁵, Cöthen⁷⁷⁶, vndt Plötzkaw⁷⁷⁷, das bey Augspurgk⁷⁷⁸, nicht allein anfangs, der Oberste Sporgk⁷⁷⁹, sondern auch hernach, 12 Kayserliche⁷⁸⁰ Regimenter, sampt 1000 Mußcketirer, ruiniret, General holtzapfel⁷⁸¹ sive⁷⁸² Melander selbst geblieben, vndt 7 stügke geschütz, erobert, von den Schwedischen⁷⁸³, worden, Sje meinen, solcher streich, solle den § Tandem omnes⁷⁸⁴; auch befördern. Tempus demonstrabit⁷⁸⁵

19. Mai 1648

☞ den: 19^{den}: May: 1648.

760 malignisch: böseartig, schädlich.

761 Adler Salvius, Johan (1590-1652).

762 Schweden, Königreich.

763 *Übersetzung*: "Fußgicht"

764 Mesmes, Claude de (1595-1650).

765 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

766 disgraciiren: in Ungnade bringen.

767 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

768 künzeln: schmeicheln, hätscheln, lieblosen.

769 Spanien, Königreich.

770

771 Münster.

772 Frankreich, Königreich.

773 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

774 *Übersetzung*: "Nachricht"

775 Sangerhausen.

776 Köthen.

777 Plötzkau.

778 Augsburg.

779 Sporck, Johann, Graf von (gest. 1679).

780 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

781 Melander von Schwarzenthal, Otto (1571-1640).

782 *Übersetzung*: "oder"

783 Schweden, Königreich.

784 *Übersetzung*: "Endlich alle"

785 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

< 1 Rehe von Ballenstedt⁷⁸⁶ >

A spasso in tempo sereno, mà fresco⁷⁸⁷. Meine felder <begehen> vndt die Oeconomysachen, non senza difficoltà⁷⁸⁸, urgiret, vndt getrieben.

Ein Rehe, sampt andern victualien, vndt kohlen, ist von Ballenstedt, anhero kommen.

Avisen⁷⁸⁹ von Erffurd⁷⁹⁰, per Hercyniam sylvam^{791 792}:

Das der Oberste Ermeß⁷⁹³, gouverneur vndt Commendant⁷⁹⁴ daselbst Sehligh verstorben, vndt ein gar gutes lob, hindter sich verlaßen. <General Lamboy⁷⁹⁵, wehre im arrest, weil er vor Bredebendt⁷⁹⁶ abgezogen.>

Das General Königsmarck⁷⁹⁷ in die Stifter, Brehmen⁷⁹⁸, vndt Halberstadt⁷⁹⁹, wieder kommen solle.

Das Prince Talmond⁸⁰⁰, mit Frawlein Æmilia⁸⁰¹ zu Cassel⁸⁰², in der Stille beylager⁸⁰³ gehalten, wegen der trawer derer von Hanaw⁸⁰⁴, der Landgrävin⁸⁰⁵ Fraw Mutter.

[[456r]]

Gott gebe ihnen glück! vndt Segen!

General Wittemberg⁸⁰⁶, hat die 3 Regimenten <so> nahent bey Glatz⁸⁰⁷ quartirt gewesen, ruiniren wollen, alß hanaw⁸⁰⁸, Greütz⁸⁰⁹, vndt Nerß⁸¹⁰, Sie haben sich aber noch kawm in Glatz, salviret⁸¹¹. General Wittemberg hat Brauna⁸¹² ausgeplündert, Graf von Buchhaim⁸¹³, vndt Iean de Werth⁸¹⁴

786 Ballenstedt.

787 Übersetzung: "Auf Spaziergang in ruhigem, aber frischem Tempo"

788 Übersetzung: "nicht ohne Schwierigkeit"

789 Übersetzung: "Nachrichten"

790 Erfurt.

791 Harz.

792 Übersetzung: "über den Harz"

793 Ermeß, Kaspar (1592-1648).

794 Übersetzung: "Kommandant"

795 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

796 Breitenbend, Burg.

797 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

798 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

799 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

800 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

801 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).

802 Kassel.

803 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

804 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1578-1648).

805 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

806 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

807 Glatz (Kłodzko).

808 Hanow, August von (1591-1661).

809 Greutz, N. N..

810 Nerß, N. N..

811 salviren: retten.

812 Braunau (Broumov).

, verfolgen ihn. Oberste Mohr^{815 816}, vom Wittemberger hat daß dewagkische⁸¹⁷ Regiment vndt 2 *compagnien* Tragoner vor Troppaw⁸¹⁸ in der Vorstadt überfallen, theilß gefangen, theilß erschossen, 4 Standarden, 2 Tragoner fahnen vndt 600 pferdt bekommen, der Oberste sampt theilß officirern, seindt kümmerlich, in die Stadt, entwischt. § Bey Vlm⁸¹⁹, befinden sich die Schwedischen⁸²⁰, die Kayserlichen⁸²¹ vndt Bayrischen⁸²² aber bey Lippen^{823 824}, eine Schifbrügke zu verfertigen angefangen. Es continuirt⁸²⁵, daß 12. Regiment zu pferde, vndt 1000 Mußketirer geschlagen seyen, wie von hartzgeroda⁸²⁶, vndt andern vielen orthen, confirmiret wirdt. Der hertzogk von yorck⁸²⁷ ist auß Engellandt⁸²⁸, im haag⁸²⁹ glücklich arriviret⁸³⁰. Der König, ist in der Insel Wight⁸³¹, noch wolgemuth. Hoffet secours⁸³² der Schotten⁸³³.

Der Spannische⁸³⁴ vndt Stadische⁸³⁵ friede, ist mit solenniteten, publiciret, vndt beschwohren worden zu Münster⁸³⁶, wiewol Seelandt⁸³⁷ sich noch sperret.

In Candia⁸³⁸, seindt die Venezianer⁸³⁹, noch getrost, vndt haben sich wol fortificiret, wieder den Türgken⁸⁴⁰. haben auch nunmehr, fast gantz Dalmatia⁸⁴¹ innen.

[[456v]]

Fraw Wibbike⁸⁴², des Königs in Dennemarck⁸⁴³ gewesene Concubin, ist vor trawren, vndt hertzeleidt gestorben, so wol wegen ihres königes vndt herren todt, (deme sie sehr trew gewesen,

813 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

814 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

815 Mohr von Lichtegg, Maximilian, Graf (1590-1659).

816 Identifizierung unsicher.

817 Vacchi, Matthias de (ca. 1605-1655).

818 Troppau (Opava).

819 Ulm.

820 Schweden, Königreich.

821 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

822 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

823 Leipheim.

824 Identifizierung unsicher.

825 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

826 Harzgerode.

827 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

828 England, Königreich.

829 Den Haag ('s-Gravenhage).

830 arriviren: ankommen, eintreffen.

831 Wight, Insel (Isle of Wight).

832 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

833 Schottland, Königreich.

834 Spanien, Königreich.

835 Niederlande, Generalstaaten.

836 Münster.

837 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

838 Kreta (Candia), Insel.

839 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

840 Osmanisches Reich.

841 Dalmatien.

842 Kruse, Vibeke (ca. 1605/09-1648).

vndt viel machinationes⁸⁴⁴ wieder seine person, von der Fraw Kersten⁸⁴⁵, entdegket) alß wegen anderer persecutionen⁸⁴⁶, so Sie von ihrem wiederparth, erdulden, vndt außstehen müssen. Sie sol etzliche tonnen Schatzes, hinterlaßen haben.

Dem newen Könige Friderico tertio⁸⁴⁷, sollen, allerhandt schwehre conditiones⁸⁴⁸, præscribiret werden.

Zu Napolj⁸⁴⁹ sol alles gut Spannisch⁸⁵⁰ wieder sein, vndt dem gefangenen Düc de Guise⁸⁵¹, auf dem Castel S^t Elmo, sein proceß, gemacht werden, wegen allerhandt practiken, vndt bey gefundener Schrifften.

Eine mächtige Frantzösische⁸⁵² Schifarmada⁸⁵³, sol sich der örther hin begeben, ob die recuperation⁸⁵⁴ möglich. Wenig feste örther, aufm lande, sollen noch, vor die Frantzosen, sich halten, in selbigem Königreich.

In Flandern⁸⁵⁵, gehen die armèen, iede in die 30 <mille⁸⁵⁶> Mann stargk, aufeinander. Die Milord Inchequin⁸⁵⁷, ein großer General, ist in Irrlandt⁸⁵⁸, dem Parlament ab, vndt dem Könige⁸⁵⁹ zu, gefallen.

In Sicilien⁸⁶⁰, seindt auch conspirationes⁸⁶¹, entdegkt worden.

20. Mai 1648

[[457r]]

ᵑ den 20^{ten}: May: 1648.

<4 hasen (Rämmeler) Rindtorf⁸⁶² gehetzt 1 hasen (Rämmeler) Oberlender⁸⁶³ geschoßen.>

843 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

844 *Übersetzung*: "Kunstgriffe"

845 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

846 Persecution: Verfolgung.

847 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

848 *Übersetzung*: "Bedingungen"

849 Neapel, Königreich.

850 Spanien, Königreich.

851 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

852 Frankreich, Königreich.

853 Schiffarmada: Kriegsflotte.

854 Recuperation: Zurückeroberung.

855 Flandern, Grafschaft.

856 *Übersetzung*: "tausend"

857 O'Brien, Murrough MacDermond (1614-1673).

858 Irland, Königreich.

859 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

860 Sizilien, Königreich.

861 *Übersetzung*: "Verschwörungen"

862 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

863 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

A spasso⁸⁶⁴ (post expedita negocia⁸⁶⁵) in schönem, warmen wetterperge⁸⁶⁶

Passando il malé; sperando il bene; La vita passa; la morte viene!⁸⁶⁷ Dum spiro; spero!^{868 869} Avis⁸⁷⁰
: daß zu Körmigk⁸⁷¹, Biendorff⁸⁷², vndt Palbergk⁸⁷³, das newlichste hagelwetter, am Sontage, in den
feldern, den größten schaden gethan, auch gantze stargke Schilfrohr, eingeknickt, zu Zeptzig⁸⁷⁴
aber, ist Gott lob, (wiewol wir es besorget), in meinem getraydig, kein schade geschehen.

Der Zerbster⁸⁷⁵ Blawschimmel⁸⁷⁶, ist zur kleinen blawschimmelichten Stuhthe, heütte 2 mal
zugelaßen. Gott gebe zu glück! vndt gedeyen! Fortuna⁸⁷⁷ ist mir, ohne daß, in diesem, nemlich der
pferdezucht, wie auch in vielen andern sachen, eine zeitlang hero, zur Stiefmutter worden.

Ô Dieü; que ie serois heüreux! si i'eusse sceü empoigner, les benedictions, par toy; a moy,
presentées!⁸⁷⁸

Mein Sohn Erdtmann Gideon⁸⁷⁹, ist heütte abermahl vber der Tafel, gar bleich, vndt vnpaß worden.
Nous l'attribüons a ün fatras des medecines, que l'on luy donne, au Gynecée. Dieu le vueille
amender!⁸⁸⁰

Nach der mahlzeit, ist er mit meinen beyden iüngsten Schwestern⁸⁸¹, in die præparationpredigt⁸⁸²
gefahren. Gott verleyhe ihm seinen gnadenreichen Segen, das er ein würdiger Tischgenoße im
abendmahl des Herren, nicht allein Morgenden Tag, sondern allezeit sein! vndt bleiben möge!

[[457v]]

Der Schwedische cornet, vom Obristleütnant Israel⁸⁸³, ist abermalß anhero gekommen, auf
execution, am heyligen pfingstabendt, wegen etzlicher hinderstelliger⁸⁸⁴ wenig restanten⁸⁸⁵. Gott
erlöse vns doch, auß der Drangsahl.

864 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

865 Übersetzung: "nach erledigten Geschäften"

866 Übersetzung: "usw."

867 Übersetzung: "Dabei, das Schlechte zu erdulden, das Gute zu hoffen, vergeht das Leben, kommt der Tod!"

868 Übersetzung: "Solange ich atme, hoffe ich."

869 Antike Sentenz, die Cicero zugeschrieben wird und als verkürzte Wiedergabe des Gedankens "aegroto, dum anima est, spes esse dicitur" in Cic. Att. 9,11,3 ed. Kasten 1980, S. 568f. verstanden werden kann.

870 Übersetzung: "Nachricht"

871 Cörmigk.

872 Biendorf.

873 Baalberge.

874 Zepzig.

875 Zerbst.

876 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

877 Übersetzung: "Die Glücksgöttin"

878 Übersetzung: "O Gott, wie glücklich wäre ich, wenn ich die Segnungen zu ergreifen gewusst hätte, die mir von dir
geschenkt wurden! "

879 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

880 Übersetzung: "Wir schreiben das einem Durcheinander an Medikamenten zu, das ihm von dem Frauenzimmer
gegeben wurde. Gott wolle ihn segnen!"

881 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von,
geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

882 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

883 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

In negocio religionis⁸⁸⁶, ist gar eine schlechte erklährung eingeschigkt worden, von etzlichen genandten Evangelischen zu Osenbrück⁸⁸⁷, welche einseitig, Vnß, keine satisfaction, zu geben, begehren, vndt in ihrer hartnägkigkeit, zu vnserm præjuditz⁸⁸⁸, forthzufahren, gedengken *perge*⁸⁸⁹ Gott erweiche, die verstogkte, obstinate⁸⁹⁰ hertzen! Chur Brandenburg⁸⁹¹, Heßen⁸⁹², vndt andere, seindt gar nicht, mit solchem procedere⁸⁹³ zu frieden.

21. Mai 1648

© den 21^{ten} May: 1648. x

In die kirche, mit meinen Schwestern⁸⁹⁴, vndt Kindern⁸⁹⁵. Mein Sohn, Erdtmann Gideon, vndt meine Schwester haben communicirt. Gott laße sie ferner, zu pflanzen, seiner gnade, vndt zu sehligen fruchten seiner gerechtigkeit, werden!

Extra: zu Mittage, ist neben Wahusch⁸⁹⁶ gewesen, Christian Henrich von Börstel⁸⁹⁷ (welcher mitt communiciret) vndt Doctor Mechovius⁸⁹⁸ *perge*⁸⁹⁹ mit denen ich in prandio, et post prandium⁹⁰⁰ conversiret [[458r]] Nachmittags wieder wie heütte zur kirchen, in Ern Theopoldj⁹⁰¹ predigt, welcher heütte beyde conciones⁹⁰² verrichtet *perge*⁹⁰³ zu abendts, in garten, cum sorore⁹⁰⁴ & liberis^{905 906}

884 hinterstellig: rückständig.

885 Restant: mit fälligen Zahlungen im Rückstand befindlicher Schuldner.

886 *Übersetzung*: "In Religionsangelegenheiten"

887 Osnabrück.

888 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

889 *Übersetzung*: "usw."

890 Obstinat: Eigensinn, Halsstarrigkeit.

891 Brandenburg, Kurfürstentum.

892 Hessen, Landgrafschaft.

893 *Übersetzung*: "Vorgehen"

894 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

895 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

896

897 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

898 Mechovius, Joachim (1600-1672).

899 *Übersetzung*: "usw."

900 *Übersetzung*: "bei und nach dem zweiten Frühstück"

901 Theopold, Konrad (1600-1651).

902 *Übersetzung*: "Gottesdienste"

903 *Übersetzung*: "usw."

904 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

905 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von

Conversatio con Madama⁹⁰⁷, che stà ancora, in letto⁹⁰⁸.

Schreiben vom Berlin⁹⁰⁹, daß die Zeitung wahrhaftig von dem iung gebornen Chur Printzen zu Cleve⁹¹⁰. Gott gebe! das selbige Frewde, vollkommen seye! vndt bestendig!

Madame⁹¹¹ Elizabeth⁹¹², vndt Halgke⁹¹³ haben mir geschrieben. Item⁹¹⁴: Adolf Börstel⁹¹⁵ ex Galliâ^{916 917} perge⁹¹⁸

die avisen continujren⁹¹⁹: daß das treffen bey Augspurgk⁹²⁰ infæliciter⁹²¹, auf Kayserlicher⁹²² seitten, vorgegangen, vndt Melander⁹²³ geblieben.

Item⁹²⁴ daß in Schlesien⁹²⁵, der Oberste Dewagky⁹²⁶ auch erschlagen seye, vom Wittembergk⁹²⁷:

Die solennis publicatio⁹²⁸ des holländischen⁹²⁹ vndt spanischen⁹³⁰ friedens, zu Münster⁹³¹, vndt waß in denen Erfurdter⁹³² zeitungen⁹³³, befindtlich gewesen.

Die heraußkunft, des Pfaltzgraven⁹³⁴, ex Sveciâ^{935 936}.

(1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

906 Übersetzung: "mit der Schwester und den Kindern"

907 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

908 Übersetzung: "Unterhaltung mit der Madam, welche noch immer im Bett bleibt"

909 Berlin.

910 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

911 Übersetzung: "Frau"

912 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

913 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

914 Übersetzung: "Ebenso"

915 Börstel, Adolf von (1591-1656).

916 Frankreich, Königreich.

917 Übersetzung: "aus Frankreich"

918 Übersetzung: "usw."

919 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

920 Augsburg.

921 Übersetzung: "unglücklich"

922 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

923 Melander von Schwarzenthal, Otto (1571-1640).

924 Übersetzung: "Gleichsam"

925 Schlesien, Herzogtum.

926 Vacchi, Matthias de (ca. 1605-1655).

927 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

928 Übersetzung: "Veröffentlichung"

929

930 Spanien, Königreich.

931 Münster.

932 Erfurt.

933 Zeitung: Nachricht.

934 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

935 Schweden, Königreich.

936 Übersetzung: "aus Schweden"

die wahl in Dennemargk⁹³⁷, vndt duræ conditiones⁹³⁸. Die bevorstehende Kayserliche⁹³⁹ hochzeit, wiewol die Zeitung, von Augspurgk etwaß verenderung, causiren⁹⁴⁰ solle.

Der krieg in Flandern⁹⁴¹, sol scharf angehen. Polen⁹⁴², vndt Moßkowiter⁹⁴³, coniungiren⁹⁴⁴ sich, contra Tartaros^{945 946}.

Venezianer⁹⁴⁷ haben glück wieder den türcken⁹⁴⁸, außer das ihr General Grimanj⁹⁴⁹ mit vielen Schiffen vndt galeren zu scheitern, gegangen perge⁹⁵⁰

22. Mai 1648

[[458v]]

» den 22^{ten}: May: 1648.

<Pfingstmontag>

Ein Morgensprung der braunen <Sattel>Stuhte im Mittelgespann geben laßen, wie auch zu abendts, durch den Zerbster Blawschimmel⁹⁵¹. Gott gebe! zu glück! vndt gedeyen!

In die kirche cum sororibus⁹⁵² & liberis^{953 954}. Der Superindendent Er Plato⁹⁵⁵, hat geprediget vormittage. Ich habe ihn extra, neben Wahusch⁹⁵⁶, zur tafel, behalten, vndt mit ihm allerley conversiret.

937 Dänemark, Königreich.

938 Übersetzung: "harte Bedingungen"

939 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

940 causiren: verursachen.

941 Flandern, Grafschaft.

942 Polen, Königreich.

943 Moskauer Reich.

944 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

945 Krim, Khanat.

946 Übersetzung: "gegen die Tartaren"

947 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

948 Osmanisches Reich.

949 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

950 Übersetzung: "usw."

951 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

952 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

953 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

954 Übersetzung: "mit den Schwestern und Kindern"

955 Plato, Joachim (1590-1659).

956

Nachmittags wieder in die kirche, wie heütte. Er Ionius⁹⁵⁷ Diaconus⁹⁵⁸ vorm Berge, hat geprediget.
Gegen abendt, in garten, vndt anstalt, zum grentzzuge gemacht. Gott gebe zu glügk! vndt succeß⁹⁵⁹!

23. Mai 1648

σ den 23^{<ten>}: May: 1648.ı

<2 hasen, meine Söhne⁹⁶⁰ gefangen.>

Meine beyden Ellteren Söhne, seindt hinauß geritten, die grentze, mit zu besehen, wie sie gezogen wirdt, vndt an der gräntze zu hetzen, vndt vnderwegens zu schießen, nach belieben, auch zu Palberg⁹⁶¹ zu füttern perge⁹⁶² Gott gebe zu glügk! vndt succeß⁹⁶³!

Conversation gehabt, mit dem CammerRaht, Doctor Mechovius⁹⁶⁴ vndt in wichtigen angelegenheiten, an Fürst Ludwig⁹⁶⁵ geschrieben.

Hans Meyer⁹⁶⁶ ist <(Gott lob)> auß Hollandt⁹⁶⁷ wiederkommen, avec une maigre satisfaction & lettres de Monsieur le Baron de Brederode⁹⁶⁸, des Seigneurs Spanheim⁹⁶⁹, Rulitius⁹⁷⁰, la Riviere⁹⁷¹, Colonel Mario⁹⁷², Baron de Schrahtembach⁹⁷³ &cetera⁹⁷⁴

[[459r]]

Doctor Camerarius⁹⁷⁵. Je ne trouve nül süccez. Pacience.⁹⁷⁶

957 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

958 Übersetzung: "Diakon"

959 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

960 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

961 Baalberge.

962 Übersetzung: "usw."

963 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

964 Mechovius, Joachim (1600-1672).

965 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

966 Meyer, Hans.

967 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

968 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

969 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

970 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

971 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).

972 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

973 Schrahtembach, Balthasar von.

974 Übersetzung: "mit geringerer Zufriedenheit und Briefen von Herrn Baron von Brederode, des Herrn Spanheim, Rulitius, la Rivieres, des Obersten Mario, Baron von Schrahtembachs usw."

975 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

976 Übersetzung: "Ich finde überhaupt keinen Erfolg vor. Geduld."

Meine Söhne⁹⁷⁷, haben auf dißeyt der Sahle⁹⁷⁸, den grentzzug, Gott lob, glügglich vollbracht, Gott gebe dergleichen fortgang, auch anderstwo!

24. Mai 1648

ø den 24^{ten} May; 1648.

<Schön warm wetter, wie gestern.>

Meine Söhne, ha seindt abermals forth, zum grentzzuge ienseyt der Sahle, Gott gebe! das es so wol alß gestern, vndt noch beßer, (nicht aber ärger,) abgehen möge!

Risposta⁹⁷⁹ von Fürst Ludwig⁹⁸⁰ en termes mediocres⁹⁸¹.

Schreiben von Tecklemburg⁹⁸² durch eigenen Bohten. Il semble, que la paix ne se fera pas encore en 2 ans, a Münster⁹⁸³ & Osnabrück⁹⁸⁴, car la France⁹⁸⁵ a renouvelè, l'alliance avec Swede⁹⁸⁶, pour aultant & se dèspite de la paix faite et publiée, entre l'Espagne⁹⁸⁷, et des Provinces unies^{988, 989}.

an Vetter Johann Casimir⁹⁹⁰ geschrieben, vndt vor vetter Moritz von Tecklemburg⁹⁹¹ intercediret⁹⁹², wegen deßen ehegelder⁹⁹³, weil der Obristleütnant Diepholt⁹⁹⁴ ihn exequiren⁹⁹⁵ will, in Schuldsachen.

Gegen abendt, seindt meine Söhne, vom grentzzuge wiedergekommen, welcher noch zimlich, ohne erhebliche disputat⁹⁹⁶ abgegangen, dißmahl! (Gott lob!)

977 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

978 Saale, Fluss.

979 Übersetzung: "Antwort"

980 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

981 Übersetzung: "in mittelmäßigen Worten"

982 Tecklenburg.

983 Münster.

984 Osnabrück.

985 Frankreich, Königreich.

986 Schweden, Königreich.

987 Spanien, Königreich.

988 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

989 Übersetzung: "Es scheint, dass sich der Frieden noch nicht in 2 Jahren abschließen lassen wird in Münster und Osnabrück, denn Frankreich hat die Allianz mit Schweden auch nicht erneuert, und sich über den Frieden beschwert, der zwischen Spanien und den unierten Provinzen geschlossen und publiziert worden ist. "

990 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

991 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

992 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

993 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

994 Diepholz, Hieronymus.

995 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

996 Disputat: Streitigkeit, Uneinigkeit.

25. Mai 1648

[[459v]]

24 den 25^{ten}: May: 1648.

Briefe geschrieben, nacher Berljn⁹⁹⁷, vndt Wien⁹⁹⁸.

Der Blawschimmel⁹⁹⁹ hat wieder gesprungen, vndt die braune Stuchte, so vorne bey, gehet, im Obergespann, besprungen. Gott gebe gut gedeyen!

Man hat abermahl, einen vergleich, treffen müssen, mit dem Obristleütnant Israel¹⁰⁰⁰, durch den Obristleütnant Knochen¹⁰⁰¹, auf den Iunium¹⁰⁰², wie auf vorige monat, im fall er nicht, vor dem ersten Juny, solte abgefordert werden. Gott helfe doch auch, auß dieser beschwehung undt drangsahl!

Avis¹⁰⁰³ von Ballenstedt¹⁰⁰⁴: daß die compagnie von Blanckenburgk¹⁰⁰⁵ vndt werningeroda¹⁰⁰⁶ zusammen ziehen, vndt nach Quedlinburgk¹⁰⁰⁷, sich logiren.

Jch habe eine schöne Frantzösische declaration gelesen von einem Pierre Jarrige¹⁰⁰⁸ gewesenenen vornehmen, und hochgeachten Jesuiter¹⁰⁰⁹ in Frangreich¹⁰¹⁰, welcher alle seine stadtliche bequemlichkeiten, ansehen, reichthumb, Ehre, vndt digniteten¹⁰¹¹, verlassen, zur warheit des Evangelij¹⁰¹², und reinen wortt Gottes, getretten, die wahre reformirte religion, angenommen, und darvon ein schönes bekandtnüß gethan auch sich in hollandt¹⁰¹³ [[460r]] begeben. Gott wolle ihn ferner segenen, stärcken; vollbereitten, kräftigen, gründen! und die wahre rechtgläubige kirche Gottes, wie den Sand, am Vfer der See, vermehren! vndt daß bey einem ieglichen, sein Gottesdienst, keine heücheley, Sondern ein rechter christlicher ernst, vndt eyver, sein möge! Seine allmacht, güte, vndt wunderbahre Regierung, seye allezeit, in seinen wergken, gelobet, vndt ewiglich gepreiset!

997 Berlin.

998 Wien.

999 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

1000 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1001 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1002 *Übersetzung*: "Juni"

1003 *Übersetzung*: "Nachricht"

1004 Ballenstedt.

1005 Blankenburg (Harz).

1006 Wernigerode.

1007 Quedlinburg.

1008 Jarrige, Pierre (1604-1660).

1009 Jesuiten (Societas Jesu).

1010 Frankreich, Königreich.

1011 Dignitet: Würde, Standeswürde.

1012 *Übersetzung*: "Evangelium"

1013 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

26. Mai 1648

☞ den 26^{ten}: May: 1648. ☛

8 Lächße, haben die fischer, alß 7 im gehege, vndt 1 im heütte gefangen. im freywaßer¹⁰¹⁴, vndt noch 2 in Strohmkörben¹⁰¹⁵, Gott lob, der wolle seinen Segen gnediglich vermehren! Amen! <es ist auch ein carpe¹⁰¹⁶ von eilff pfund im mühlengerenne gefangen worden.>

die avisen von Erfurd¹⁰¹⁷, melden, daß nur 700 Kayserliche¹⁰¹⁸ vndt Bayrische¹⁰¹⁹ im iüngsten treffen, vor Augspurg¹⁰²⁰, geblieben, mit dem General, holztapfel¹⁰²¹, deßen cantzeley, bagage¹⁰²², vndt kriegscassa¹⁰²³ auch solle im Stich, geblieben sein. Die häuptarmèen gehen wiedereinander, in Nieder Bayern, der Königßmargk¹⁰²⁴ aber in die <Ober> Pfaltz. Daß Kayserliche Beylager¹⁰²⁵, sol noch im Iunio¹⁰²⁶ zu Prag¹⁰²⁷ gehalten werden. Der Kayser¹⁰²⁸, wirdt die brautt¹⁰²⁹, auf Drey meil weges, entgegen ziehen, darnach sol ihre kröhnung celebriret werden, darzu die Böhmischen Stende¹⁰³⁰ 200000 gülden zu contribuiren¹⁰³¹, bewilliget.

[[460v]]

Das vnglück der Venezianer¹⁰³², mit den Schiffbruch ihres Generals Grimanj¹⁰³³, auch vieler galleren, vndt Schiffe, im Archipelago¹⁰³⁴, sol gewiß sein. hingegen hoffen Sie auf secours¹⁰³⁵ vom Kayser, vndt andern Christlichen potentaten. Spendiren viel geldes, werben in der Schweitz¹⁰³⁶, vndt anderstwo. Fürst Ragozzi¹⁰³⁷; sol auch werben, weil der großtürke¹⁰³⁸, doppelten tribut, von

1014 Freiwasser: mit keinem Verbot der freien Fischerei belegtes Gewässer.

1015 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

1016 Karpen: Karpfen.

1017 Erfurt.

1018 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1019 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1020 Augsburg.

1021 Melander von Schwarzenenthal, Otto (1571-1640).

1022 *Übersetzung*: "Gepäck"

1023 *Übersetzung*: "kasse"

1024 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1025 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

1026 *Übersetzung*: "Juni"

1027 Prag (Praha).

1028 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1029 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

1030 Böhmen, Stände.

1031 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1032 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1033

1034 Ägäisches Meer.

1035 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1036 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1037

1038 Großtürke: Sultan des Osmanischen Reiches.

ihme fordert, Dann er hat ihm¹⁰³⁹, 7 pocal, in ieglichem, 1000 Ducaten, geschigkt, (welches der ordinarij¹⁰⁴⁰ tribut iährlich sein soll) darauf hat der Soldan¹⁰⁴¹, noch so viel, vor seinen Sohn¹⁰⁴², auch begehret, aber nicht erlanget.

Es continuiret¹⁰⁴³, daß der Duc d'yörck¹⁰⁴⁴, auß Engellandt¹⁰⁴⁵, in hollandt¹⁰⁴⁶ entrunnen. Die herren Staden¹⁰⁴⁷ wollen ihm, vndt seiner Fraw mütter¹⁰⁴⁸ der Königin, monatlich, (auf eine zeitlang) 1000 Rthlr.¹⁰⁴⁹ zum ajuto di costa¹⁰⁵⁰ geben. Schottlandt¹⁰⁵¹ undt Irrlandt¹⁰⁵², sollen sich, vor ihren König¹⁰⁵³ declariret haben.

Die Spannischen¹⁰⁵⁴, hetten Cortrigk¹⁰⁵⁵ in Flandern¹⁰⁵⁶ mit Stürmender handt, eingenommen.

[[461r]]

hingegen wehren die Frantzosen¹⁰⁵⁷, vndter dem Printz von Condè¹⁰⁵⁸, vor yperen¹⁰⁵⁹ abgezogen.

König in Dennemargk¹⁰⁶⁰, wirdt in kurtzem, seinen Königllichen herrn vatter¹⁰⁶¹, begraben laßen, undt darnach<noch> zuvor selbst, gekröhnet werden, dann biß dato, hat er nur die wahl, eines Printzen, erlanget.

König in Pohlen¹⁰⁶², wirdt baldt, einen Reichstag, zu Warschow¹⁰⁶³, halten.

Jn Schweden¹⁰⁶⁴ sol wieder eine Moßkowitische¹⁰⁶⁵ ambassade¹⁰⁶⁶ ankommen, vndt new volck¹⁰⁶⁷ nach deütschlandt¹⁰⁶⁸ abgeschiffet sein.

1039 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1040 Übersetzung: "gewöhnliche"

1041 Soldan: Sultan.

1042 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1043 continuieren: weiter berichtet werden.

1044 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

1045 England, Königreich.

1046 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1047 Niederlande, Generalstaaten.

1048 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

1049

1050 Übersetzung: "Kostenbeihilfe"

1051 Schottland, Königreich.

1052 Irland, Königreich.

1053 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1054 Spanien, Königreich.

1055 Kortrijk.

1056 Flandern, Grafschaft.

1057 Frankreich, Königreich.

1058 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1059 Ypern (Ieper).

1060 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1061 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1062 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1063 Warschau (Warszawa).

1064 Schweden, Königreich.

1065 Moskauer Reich.

Zu Paris¹⁰⁶⁹, wehre der Düc¹⁰⁷⁰ d'Aniou¹⁰⁷⁰, des Königs¹⁰⁷² herr bruder gar solenniter¹⁰⁷³ getaufft, undt Philippus genandt worden.

Nach Catalonien¹⁰⁷⁴, Flandern¹⁰⁷⁵, vndt Neapolis¹⁰⁷⁶, geschähen stargke Kriegsrüstungen, zu waßer, undt zu Lande, von Frantzösischen¹⁰⁷⁷ seitten, hingegen wehren die Spannischen¹⁰⁷⁸ auch nicht schläferig, daß ihrige zu manuteniren¹⁰⁷⁹.

An der publication des getroffenen Friedens, zwischen Spannien, vndt Staden¹⁰⁸⁰, wil gar kein Mensch mehr zweifeln. Piccolominj¹⁰⁸¹, oder Rauschenbergk¹⁰⁸², sollen an Melanders Stelle kommen, weil Hatzfeldt¹⁰⁸³, das Generalat recusiret¹⁰⁸⁴.

[[461v]]

Der Churfürst von Brandenburgk¹⁰⁸⁵, hat mir die fröhliche notification eines newgeborenen iung[en] Printzen¹⁰⁸⁶, angekündiget. Gott gebe ihm, seinen Segen! undt erhalte diesen Printzen undt Churerben viel undt lange iahr, seiner Kirchen zu trost, undt seinem gantzen geschlechte, undt trewen anverwandten, zur Frewde! *Hò risposto, a Son Altesse*¹⁰⁸⁷

Avis¹⁰⁸⁸: das die völcker von werningeroda, vndt Blangkenburgk¹⁰⁸⁹ auch aufgebrochen, vndt sampt 50 Mußcketirern auß halberstadt¹⁰⁹⁰, in Quedlinburgk¹⁰⁹¹, gerügket seyen. Man meinet, die auß wettin¹⁰⁹², sollen auch dahin kommen.

1066 Übersetzung: "Gesandtschaft"

1067 Volk: Truppen.

1068 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1069 Paris.

1070 Übersetzung: "Herzog"

1070 Bourbon, Philippe de (1640-1701).

1072 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1073 Übersetzung: "feierlich"

1074 Katalonien, Fürstentum.

1075 Flandern, Grafschaft.

1076 Neapel, Königreich.

1077 Frankreich, Königreich.

1078 Spanien, Königreich.

1079 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1080 Niederlande, Generalstaaten.

1081 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1082 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

1083 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1084 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1085 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1086 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).

1087 Übersetzung: "Ich habe Ihrer Hoheit geantwortet."

1088 Übersetzung: "Nachricht"

1089 Blankenburg (Harz).

1090 Halberstadt.

1091 Quedlinburg.

1092 Wettin (Wettin-Löbejün).

Meinem Bruder Fürst Friedrich¹⁰⁹³ habe ich einen Lachß, von 19#¹⁰⁹⁴ geschickt, und verehret¹⁰⁹⁵ perge¹⁰⁹⁶ Dieu vueille! qu'il soit tres agreable!¹⁰⁹⁷

Mes tourmens, & mes peines, ne cessent pas encores, & ie suis l'homme le plus affligè, & le plus malheureux dü monde, Dieu mesme m'estant en quelque façon, crüel. Je süplie hümblemen¹⁰⁹⁸ t: sa Misericorde, a me vouloir estre derechef propice! & de pünir tous mes ennemis, et abversaires, iüsqu'a ce, qu'ils se repetent, & convertissent.¹⁰⁹⁹

27. Mai 1648

[[462r]]

den 27^{ten}: May: 1648.

<1 hasen gehetzt.>

Die Cantharides, oder Spannische fliegen, im garten alhier zu Bernburgk¹¹⁰⁰, nach deme sie gestern, von meinen Söhnen¹¹⁰¹, mit Feuer zimlich außgeschmaüchet¹¹⁰² worden, haben sich vindiciret¹¹⁰³, vndt alß giftige thier, an meinen Sohn Victorem Amadeum sich gesetzt, undt zweene große blasen, am schenkel undt oberbein, ihm aufgezogen, also daß man den Bader¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵, zu ihm, gehen laßen müßen. Gotte gebe! das es ihme, nicht schaden möge! Meine pagen¹¹⁰⁶, haben auch ungelegenheit darvon gehabt.

Der Fuchß¹¹⁰⁷, hat heütte, die vierdte Stuchte, zu diesem iahr, besprungen, nemlich eine, von den Hanoverischen. Gott gebe, zu glück! vndt gedeyen!

Ich bin hinauß geritten, mein getreydig zu bes<ehen>, undt habe auch einen Rämmeler hasen gehetzt. habe zum ersten mal, mein liebes türgklein, (nach dem ichs zu Oldenburgk¹¹⁰⁸, so schändlich verlassen gehabt, und mit großer mühe, vndt kosten, endlich halb todt,

1093 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1094

1095 verehren: schenken.

1096 *Übersetzung*: "usw."

1097 *Übersetzung*: "Wolle Gott, dass es sehr angenehm sei!"

1098

1099 *Übersetzung*: " Meine Qualen, meine Schmerzen vergehen noch nicht und ich bin der betrübteste und unglücklichste Mensch der Welt, wenn Gott selbst in so einer Art grausam zu mir ist. Ich erflehe demütig: seine Barmherzigkeit, zu mir wieder gnädig sein zu wollen; und alle meine Feinde und Gegener zu strafen, bis dahin, dass sie Buße tun und sich bekehren!"

1100 Bernburg.

1101 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1102 schmäuchen: jemanden durch Rauch und Qualm ersticken.

1103 vindiciren: rächen, bestrafen.

1104 Schnegel, Christoph.

1105 Identifizierung unsicher.

1106 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

1107 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1108 Oldenburg.

wiederbekommen) wieder geritten. Es gehet noch wol, hat einen frischen Muht, siehet auch nicht mehr also einem agkerpferde gleich, also wie es auß, Hollstein¹¹⁰⁹ wiederkahn, alleine: der hußten und engbrüstigkeit, wil es noch nicht (nach vielen gebrauchten mitteln) quitiren¹¹¹⁰ [.]

[[462v]]

Facilis descensus Avernj; sed revocare gradium superosque adire pennates; Hoc opus, hic labor est!^{1111 1112}

Ein Vnglück, ist leichte anzurichten, aber sehr schwehr, wieder zu ersetzen, vndt zu verbeßern. Doctor Mechovius¹¹¹³, ist bey mir gewesen, allerley iustitiensachen,: mir undterthenig vorzutragen, und resolution, einzuholen.perge¹¹¹⁴

A spasso in tempo sereno; piangendo (solo soletto,) glj miej infortunij, e sciagure! Iddîo m'ajutj!!!¹¹¹⁵

28. Mai 1648

☉ den 28^{ten}: May: 1648.

<Regen.>

Am heutigen Festtage Trinitatis, conjunctim¹¹¹⁶, mit Madame¹¹¹⁷, zur kirchen, mit meinen Schwestern¹¹¹⁸, und Kindern¹¹¹⁹

Der hofmeister¹¹²⁰ Einsidel¹¹²¹ hat auch wieder aufgewartet, nach seiner langwierigen Schwachheit. Gott wolle, den guten alten, 66iährigen Mann, ferner stärgken, segenen, vndt fristen!

1109 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum.

1110 quittiren: aufgeben.

1111 *Übersetzung*: "Leicht ist der Abstieg zur Unterwelt, aber den Schritt zurückzulenken und zu den höchsten Vorfahren zu gelangen, das ist Arbeit, ist Mühe."

1112 Zitat nach Verg. Aen. 6, 126-129, Christian ändert das Ende der Z. 128 des Verses "superasque evadere ad auras" zu "superosque adire pennates" ed. Holzberg 2015, S. 298f.

1113 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1114 *Übersetzung*: "usw."

1115 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in heiterem Wetter, ganz allein meine Unglücke und mein Elend beklagend. Gott möge mir helfen!"

1116 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1117 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1118 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1119 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1120 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

1121 Einsidel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Extra: ist sonsten, zu mittage, niemandt gewesen, alß Wahusch¹¹²², zu mittage, mit den Vnserigen.

Nachmittags wieder conjunctim¹¹²³ zur kirchen.

Schreiben von wien¹¹²⁴, Prag¹¹²⁵, Hall¹¹²⁶, hartzgeroda¹¹²⁷

Avis¹¹²⁸: daß die Kayserlichen¹¹²⁹ aufs newe geschlagen seyen, im Bayerlande¹¹³⁰, ärger alß zuvor.

Item¹¹³¹: das der liebe löbliche König in Pohlen¹¹³², Vladislaus IV¹¹³³ den 10/20 diß, mit todt abgegangen. Gott genade ihm! Jch habe einen großen patron, an diesem herren verlohren, wie auch alle reformirte! [[463r]] Ist es wahr, so ersetze Gott baldt diese stelle!

Die Venezianer¹¹³⁴, wollen Canea¹¹³⁵, wieder erobert haben, Gott gebe, das es wahr seye! leider ist es wahr, das General Grimanj¹¹³⁶, vndt seine meiste armada¹¹³⁷ schifbruch erlitten, auch mit hagelsteinen vom himmel, wieder sie gestritten worden.

Die Niederlage der Bayerischen¹¹³⁸ undt Kayserlichen¹¹³⁹ continuiret¹¹⁴⁰ bey Augspurgk¹¹⁴¹, wie auch das sie noch einmahl seidthero, geschlagen worden.

Zu Münster¹¹⁴², triumphiren die Spannischen¹¹⁴³, undt Stadischen¹¹⁴⁴, über ihrem getroffenem friede. Indeßen, können unsere arme, deützschen¹¹⁴⁵, sich, in puncto satisfactionis militi¹¹⁴⁶, nicht vergleichen, noch in anderen schwehren puncten, so gleichwol nachdengken erfordern, vndt nicht vberhin, zu præcipitiren¹¹⁴⁷.

1122

1123 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1124 Wien.

1125 Prag (Praha).

1126 Halle (Saale).

1127 Harzgerode.

1128 *Übersetzung*: "Nachricht"

1129 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1130 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1131 *Übersetzung*: "Gleichsam"

1132 Polen, Königreich.

1133 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1134 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

1135 Canea (Chania).

1136 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

1137 Schiffarmada: Kriegsflotte.

1138 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1139 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1140 continuiren: (an)dauern.

1141 Augsburg.

1142 Münster.

1143 Spanien, Königreich.

1144 Niederlande, Generalstaaten.

1145

1146 *Übersetzung*: "im Punkt der Wiedergutmachung der Kriegsfolgen"

1147 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

Königsmargk¹¹⁴⁸; dominiret in Frangken¹¹⁴⁹, und Oberpfaltz¹¹⁵⁰.

Graf Moritz, von Naßaw¹¹⁵¹, ist von Prag¹¹⁵², nacher wien¹¹⁵³, vndt in vngern¹¹⁵⁴, gerayset.

Zu Napolj¹¹⁵⁵; gibts noch zu thun, undt zu strafen.

Zu Copenhagen¹¹⁵⁶, wirdt die wahl, confirmiret¹¹⁵⁷.

In Engellandt¹¹⁵⁸ bleibt die vnruhe, wiewol vor des Königes¹¹⁵⁹ partie¹¹⁶⁰, hofnung ist, als newlichst gemeldet.

General wittenberg¹¹⁶¹ gehet auß der Schlesie¹¹⁶², nach Böhmen¹¹⁶³. perge¹¹⁶⁴

29. Mai 1648

[[463v]]

» den 29^{ten}: May: 1648. x

<3 hasen meine Söhne gehetzt. vndt 1 Dachs, außgegraben.>

Meine beyde Schwestern, *Sophia Margaretha*¹¹⁶⁵ vndt *Dorothea Bathilde*¹¹⁶⁶ seindt nacher hartzgeroda¹¹⁶⁷. Gott wolle sie geleitten! Meine Söhne *Erdmann Gideon*¹¹⁶⁸ vndt *Victor Amadeus*¹¹⁶⁹ seindt mitgeritten, spaziren biß an die gräntze. Gott bewahre sie gleichßfals, vndt den gantzen comitat¹¹⁷⁰. Rindtorf¹¹⁷¹ reittet mit biß nacher Ascherßeßen¹¹⁷², dahin frische pferde, mit Meines bruders¹¹⁷³ leütten, vom hartz¹¹⁷⁴ ankommen sollen.

1148 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1149 Franken, Herzogtum.

1150 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1151 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

1152 Prag (Praha).

1153 Wien.

1154 Ungarn, Königreich.

1155 Neapel, Königreich.

1156 Kopenhagen (København).

1157 confirmiren: bestätigen.

1158 England, Königreich.

1159 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1160 Partie: (sich gegenüberstehende) Seite, Partei.

1161 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1162 Schlesien, Herzogtum.

1163 Böhmen, Königreich.

1164 *Übersetzung*: "usw."

1165 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1166 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1167 Harzgerode.

1168 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1169 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1170 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1171 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1172 Aschersleben.

Jch habe auch drey fohlen, in die weyde hinauf geschickt, nemlich einen Rohtschimmel¹¹⁷⁵ wallachen, ein braunes Stühtlein, vndt ein fuchslein¹¹⁷⁶, welches letztere ein hengstlein, undt *Meiner* gemahlin¹¹⁷⁷ zustendig. Gott behüte sie <in ihrer arth> ebenmäßig, vor vnglück! und laße sie wol gedeyen!

Man hat sich ins gesamt resolvirt¹¹⁷⁸, den Obrist *leutnant* Knoche¹¹⁷⁹ alß unsern Gesamnten geheimen raht, zum newen Schwedischen¹¹⁸⁰ Generalissimo¹¹⁸¹, Pfaltzgraven Carolum Gustavum¹¹⁸² abzuordnen, vmb verschonung der lande, abwendung der contributionen, undt anderer beschwerden, wie auch vmb dislogirung¹¹⁸³ des Regiments zu bitten, undt vnser große noht, zu remonstriren¹¹⁸⁴. Darneben wirdt auch *mutatis mutandis*¹¹⁸⁵ an Graf Magnum de la Garde¹¹⁸⁶, vndt an [[464r]] General Maior Forbusch¹¹⁸⁷ geschrieben. Gott gebe vnß segn, erleichterung, undt friede!

Meine Söhne haben den Dachß, (welchen sie außgraben laßen) alhier im Schloß, gehetzt. Rindtorf¹¹⁸⁸ ist von Ascherßleben¹¹⁸⁹ wiederkommen, dahin er meine Schwestern¹¹⁹⁰, convoyirt¹¹⁹¹ gehabt: alda seindt Sie von meines bruders leütten, undt von dem Frewlein von Naßaw, angenommen worden. Gott geleitte sie ferner in gnaden!

Mein alter gewesener Præceptor¹¹⁹², *Magister* Marcus Fridericus Wendelinus¹¹⁹³, b Rector Gymnasij Anhaltinij^{1194 1195}, zu Zerbst¹¹⁹⁶, bekömpt numehr auch, mit unserer einhelligen bewilligung, die Professionem Theologicam¹¹⁹⁷; welche der Superintendens, Beckmannus¹¹⁹⁸

1173 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1174 Harz.

1175 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.

1176 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1177 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1178 resolviren: entschließen, beschließen.

1179 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1180 Schweden, Königreich.

1181 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1182 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1183 Dislogirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

1184 remonstriren: Gegendstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1185 *Übersetzung*: "nach Veränderung des zu Verändernden"

1186 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1187 Forbus, Arvid (1598-1665).

1188 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1189 Aschersleben.

1190 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1191 convoyiren: begleiten, geleiten.

1192 *Übersetzung*: "Lehrer"

1193 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1194 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

1195 *Übersetzung*: "Direktor des Anhaltischen Gymnasiums"

1196 Zerbst.

1197 *Übersetzung*: "theologische Professur"

1198 Beckmann, Christian (1580-1648).

Sehliger, gehabt hat. Gott gebe ihm glück! vndt succeß¹¹⁹⁹ darzu! auch vitam e sanitatem longævam¹²⁰⁰ !

Meine Fraw Schwester¹²⁰¹, die Hertzogin von Megklenburgk¹²⁰², schreibt vnß, und bittet vmb rath, weil so wol wegen ðe verschengkung des stifts Ratzeburgk¹²⁰³, als occupation des Zolls zu Warnemünde¹²⁰⁴, dem iungen vetter, hertzogk Gustavo¹²⁰⁵, großmächtiges tort, vndt unrecht geschicht, undt einem pupillen¹²⁰⁶ <billich> nicht also solte mitgefahen, werden. Post vulneratam causam quæruntur remedia!^{1207 1208}

[[464v]]

Hertzogk Adolf Friderich¹²⁰⁹, stellet sich, alß nehme er ungerne, das Stift Ratzeburgk¹²¹⁰ an vor die Empter, so er muß im Stiche laßen, und gleichwol hat ers schon acceptiret, da doch seine leütte zu Osnabrück¹²¹¹ daß Güsterowische¹²¹² votum¹²¹³ geführet, und meine schwester¹²¹⁴ turbiret¹²¹⁵. Die Plenipotentiarij¹²¹⁶ Cæsari¹²¹⁷ Schwedische¹²¹⁸ vndt andere, haben es schwehr zu verantwortten, daß sie also conclusa¹²¹⁹ machen wollen, in præiudicium Tertij¹²²⁰. Meine Schwester, wie auch ihr Sohn¹²²¹, schreiben zwar an itzo, klägliche, vndt bewegliche briefe dorthin, an die Plenipotentiarij¹²²² alleine nimis serò¹²²³.

In summa¹²²⁴, in vnserem seculo¹²²⁵, siehet man viel threnen derer, so da vnrecht leiden. vndt obt in der welt, keinen helfer haben.

1199 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1200 Übersetzung: "ein langwährendes Leben und Gesundheit"

1201 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1202 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1203 Ratzeburg, Hochstift.

1204 Warnemünde.

1205 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1206 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

1207 Übersetzung: "Man fragt nach den Heilmitteln, nachdem die Verletzung verursacht worden ist. "

1208 Zitat frei nach dem Cod. Iust. 2,40,5.1 melius etenim est, intacta iura eorum servari, quam post causam vulneratam remedium quaerere. ed. Krüger 1967, S. 113.

1209 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1210 Ratzeburg, Hochstift.

1211 Osnabrück.

1212 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

1213 Übersetzung: "Stimme"

1214 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1215 turbiren: stören.

1216 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Volmar, Isaak (1582-1662).

1217 Übersetzung: "Bevollmächtigten des Kaisers"

1218 Schweden, Königreich.

1219 Übersetzung: "Beschlüsse"

1220 Übersetzung: "zum Schaden eines Dritten"

1221 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1222 Übersetzung: "Bevollmächtigten"

1223 Übersetzung: "viel zu spät"

1224 Übersetzung: "In der Summe"

1225 Übersetzung: "Jahrhundert"

Gott ist aber der größte höchste Schutz! und wahrer Nothelffer! Er seye es immerdar, und ewiglich! Amen! Amen! Amen!

Mit Doctor Mechovio¹²²⁶, habe ich consultirt, vndt deliberirt¹²²⁷. Gott gebe! das vnser consilia¹²²⁸, gleich wie sie wolgemeinet allezeit wol außschlagen, gerahten, undt gedeyen mögen Malherberies insupportables¹²²⁹ ! *Nota Bene*:¹²³⁰ : Quj stat; videat, ne cadat!^{1231 1231}

30. Mai 1648

[[465r]]

σ den 30^{ten}: May: 1648.

Avis¹²³³: das unser Abgeordneter zum Wrangel¹²³⁴, der Obristleütⁿant Micrande¹²³⁵, zwar nicht ohne große gefahr, hin: vndt her, doch Gott lob, vnverletzt, durchkommen, dennoch aber, bey der Generalitet, nichts verrichten, können, weil sich weder der General Feldtmarschalck Wrangel, noch andere vnderstehen wollen, dem königlichen Leibgeregiment, zu commandiren, noch dem einkommenden Pfaltzgraven¹²³⁶, undt Generalissimo¹²³⁷ vorzugreifen. Interim¹²³⁸, seindt wir gefressen, vndt thun die Israeliten, waß ihnen beliebt. Potentia! etsj iam acerba! immò acerbissima!¹²³⁹

Ich bin hinauß, nach Pfulle¹²⁴⁰, geritten, mein getreydig, so geseet, zu besichtigen, wie auch vmb Zeptzig¹²⁴¹ herumb. Gott vermehre vnß, seinen Segen!

Er Philipp Beckmannus¹²⁴², ist nachmittags bey mir gewesen, hat mir außführlich referiret, von dem sehligen ende, vndt absterben, seines bruders¹²⁴³ Ern Christianj¹²⁴⁴ Superintendens zu Zerbst¹²⁴⁵, vndt von dem itzigen statu¹²⁴⁶ daselbstperge¹²⁴⁷

1226 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1227 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1228 Übersetzung: "Beratungen"

1229 Übersetzung: "Unerträgliche Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]"

1230 Übersetzung: "Beachte wohl"

1231 Übersetzung: "Wer steht, soll sich vorsehen, dass er nicht fällt!"

1231 1 Cor 10,12

1233 Übersetzung: "Nachricht"

1234 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1235 Micrande, Wilhelm von (gest. 1676).

1236 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1237 Übersetzung: "Oberbefehlshaber"

1238 Übersetzung: "Inzwischen"

1239 Übersetzung: "Gewalt; wenn auch raue, ja sogar raueste!"

1240 Pful.

1241 Zepzig.

1242 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

1243 Beckmann, Christian (1580-1648).

1244 Übersetzung: "Christians"

1245 Zerbst.

1246 Übersetzung: "Zustand"

Gott verbeßere den zustandt! und erhalte sein haüflein, der rechtgläubigen, wieder aller hellenpforten persecutiones¹²⁴⁸! vndt aller derer, die unsere glaubensgenoßen, beengstigen, betrüben, anfeinden, undt verfolgen!

Qui perseveraverit usque ad finem! salvus erit!^{1249 1249}

31. Mai 1648

[[465v]]

ø den 31^{ten} May: 1648.

<Regen, den gantzen Tag.>

In die kirche conjunctim¹²⁵¹: da die Bitte, vergib vnß unser Schuldt, alß auch wir vergebñ unsern Schuldigern, vom hofprediger Theopoldo¹²⁵², wol außgelegt worden.

Jch habe einen Rothschimmelichten¹²⁵³ hengst, vom Schwedichen¹²⁵⁴ cornet eingetauscht, gegen dem Klepper, dem Schwarzenberger, undt gegen 10 {Thaler} Gott gebe zu glück!

Der gewesene hofmawrer Geörge Bawmgarten¹²⁵⁵, welcher am schloß vor diesem <vor langen iahren>, wie auch zu Zeptzig¹²⁵⁶, bawen, vndt mawern helfen, ist gestern, an der Breüne¹²⁵⁷ verstorben. Gott gebe ihm, die ewige ruhe! Er ist sonst ein frommer, christlicher Mann, und fleißiger arbeitler gewesen, von vielen iahren hero, zur hofarbeitt, gebraucht worden. Nascentes morimur, finisque ab origine pendet!^{1258 1259} Ergo vive, memor lethj!^{1260 1261} Memento morj!¹²⁶²

1247 Übersetzung: "usw."

1248 Übersetzung: "Verfolgungen"

1249 Übersetzung: "Wer ausharrt bis zum Ende, wird gerettet!"

1249 Mt 10,22

1251 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1252 Theopold, Konrad (1600-1651).

1253 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.

1254 Schweden, Königreich.

1255 Baumgarten, Georg (gest. 1648).

1256 Zepzig.

1257 Bräune: Angina (Mandelentzündung).

1258 Übersetzung: "Wenn wir entstehen, sterben wir, über dem Ursprung hängt das Ende."

1259 Zitat aus Manil. 4,16 ed. Goold 21998, S. 82.

1260 Übersetzung: "Also lebe im Gedanken an den Tod!"

1261 Zitat nach Pers. 5,153 ed. Kißel 1990, S. 54f..

1262 Übersetzung: "Denke an den Tod!"

Personenregister

- Abaza Siyavus Pascha 18
Adler Salvius, Johan 40
Amalfi, Tommaso Aniello d' 8
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 31
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 13, 23, 26, 29, 45, 45, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2, 13, 23, 26, 29, 45, 45, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 6, 11, 13, 23, 26, 29, 30, 38, 44, 45, 45, 47, 55, 57, 58
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 2, 13, 23, 26, 29, 45, 45, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 10, 13, 21, 22, 23, 30, 39, 46, 55, 58
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 6, 9, 10, 13, 14, 15, 23, 26, 29, 38, 44, 45, 45, 47, 48, 49, 54, 55, 57
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 2, 13, 23, 26, 29, 45, 45, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 13, 15, 23, 26, 29, 30, 38, 45, 45, 47, 54, 55
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 2, 13, 23, 26, 29, 45, 45, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 6, 9, 10, 13, 15, 23, 26, 29, 38, 45, 45, 47, 48, 49, 54, 55, 57
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 27, 28, 54, 57
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 27, 49
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 10, 11, 13, 23, 26, 29, 30, 38, 44, 45, 47, 55, 57, 58
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21, 22, 48, 49
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 11
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 19, 22
Austria, Juan José de 18, 35
Banse, Georg 20, 22
Baumgarten, Georg 61
Beckmann, Christian 58, 60
Beckmann, Philipp (1) 60
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 49
Bohusch von Ottoschütz, Johann Wilhelm 13
Börstel, Adolf von 46
Börstel, Christian Heinrich von 45
Börstel, Ernst Gottlieb von 54
Bourbon, Louis II de 52
Bourbon, Philippe de 53
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 34, 53
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 34
Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von 34, 46, 53
Brandenburg-Bayreuth, Georg Albrecht, Markgraf von 7
Brandt, Johann (2) 14, 30
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 33
Brederode, Jan Wolfert van 48
Butzmann, Valentin 19
Camerarius, Ludwig 48
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 42, 52
De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 17, 58
Dethardt, Eilert 5, 27
Diepholz, Hieronymus 49
Douglas of Whittinghame, Robert 15
Eckardt, Hans Friedrich 5
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 24, 55
Erlach, Johann Ludwig von 17
Ermes, Kaspar 41
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 17, 18, 19, 28, 34, 37, 47, 51
Filomarino, Ascanio 8
Forbus, Arvid 58
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 34, 43, 52

Girßbeck, Andreas 9
 Greutz, N. N. 41
 Grimani, Giovanni Battista 47, 56
 Groß(e), Christian 9
 Güder, Philipp 27, 29
 Hahn, Martin 24
 Halck, Hans Albrecht von 46
 Hammond of Chertsey Abbey, Robert 17
 Hanau-Münzenberg, Katharina Belgica, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 18, 41
 Hanke, Valentin 11, 14, 20, 22
 Hanow, August von 41
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 53
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 52
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 18, 41
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 24, 39
 Hezarpare Ahmed Pascha 18
 Hoym, Christoph von 25
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 18, 52
 Jakob II., König von England und Irland 42, 52
 Jarrige, Pierre 50
 Jena, Christoph von 6
 Jesus Christus 5, 13
 Johann II. Kasimir, König von Polen 52
 Jonius, Bartholomäus 37, 38, 48
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 17, 34, 43, 52, 57
 Karl X. Gustav, König von Schweden 38, 46, 58, 60
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 3, 11
 Knoch(e), Christian Ernst von 28, 50
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 58
 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten 25
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 15, 25, 41, 51, 57
 Kruse, Vibeke 42
 Künsberg, Georg Friedrich von 54
 L'Echerpière, Samuel de 48
 Ladislaus, Sigismund 21
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 59
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 41
 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 41
 La Trémoille, Henri-Charles de 18, 41
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 7, 12
 Lorraine, Henri (3) de 19, 43
 Ludwig, Paul 32
 Ludwig XIV., König von Frankreich 40, 53
 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) 51
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 48
 Mechovius, Joachim 2, 9, 13, 29, 36, 45, 48, 55, 60
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 31
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 31, 31, 59, 59
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 31, 31, 59, 59
 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von 31
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 31, 59
 Mecklenburg-Schwerin, Friedrich, Herzog von 31
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 52
 Melander von Schwarzenenthal, Otto 40, 46, 51
 Mesmes, Claude de 40
 Meyer, Hans 48
 Micrander, Wilhelm von 15, 60
 Mohr von Lichtegg, Maximilian, Graf 42
 Mürteza Pascha 18
 N. N., Nikolaus (2) 10
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 57
 Nerssi, N. N. 41
 O'Brien, Murrough MacDermond 43
 Oberlender, Johann Balthasar 7, 28, 43
 Orlob, Matthias (1) 7

- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 3, 14, 16, 21, 23, 26, 26, 27, 37, 40, 42, 46, 51, 56, 56
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 34
- Petz, Georg d. Ä. 24
- Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 46
- Pfau, Kaspar 25
- Philipp IV., König von Spanien 8
- Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 53
- Plato, Joachim 21, 47
- Polschiz, Christoph Wilhelm Harant, Freiherr von 26
- Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo 8
- Puchheim, Johann Christoph, Graf von 41
- Rákóczi, Georg I. 18
- Reese, Lorenz 27
- Reichard, Valentin 10
- Reuschenberg, Johann (Ernst) von 53
- Ridderhielm, Israel Isaaksson 3, 9, 12, 14, 21, 22, 22, 23, 25, 30, 36, 37, 38, 39, 44, 50
- Rindtorf, Abraham von 14, 43, 57, 58
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 20, 24
- Rulicius, Johannes (Nikolaus) 48
- Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von 29
- Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von 29
- Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 28
- Sachsen-Weimar, Wilhelmina Eleonora, Herzogin von 29
- Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 23, 26, 27
- Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 12
- Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk 43
- Schmidt, Christian 37
- Schmidt, Martin 25
- Schnegel, Christoph 54
- Schrattenbach, Balthasar von 23, 48
- Schwartzenberger, Jakob Ludwig 21
- Schweichhausen, Simon Heinrich von 14
- Seese, Christoph 9, 20
- Spanheim, Friedrich d. Ä. 48
- Sporck, Johann, Graf von 40
- Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 3
- Sternberg, Johann 35
- Stubenberg, Johann Wilhelm von 19
- Tappe, Johann 5, 7, 19
- Theopold, Konrad 29, 45, 61
- Vacchi, Matthias de 42, 46
- Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 18
- Volmar, Isaak 59
- Wendelin, Marcus Friedrich (1) 58
- Werth, Johann, Graf von 41
- Wittenberg, Arvid, Graf 41, 46, 57
- Witzscher, Hans Christoph von 21
- Wladislaw IV., König von Polen 35, 56
- Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 15, 60
- Württemberg, Eberhard III., Herzog von 15
- Württemberg-Oels, Elisabeth Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels 39
- Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von 39
- Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 39
- Württemberg-Weiltingen, Sueno Martialis Edenolf, Herzog von 39

Ortsregister

- Aderstedt 26
 Ägäisches Meer 51
 Alsleben 14
 Anhalt, Fürstentum 37
 Anhalt-Bernburg, Fürstentum 28
 Aschersleben 57, 58
 Augsburg 40, 46, 51, 56
 Baalberge 2, 5, 6, 33, 44, 48
 Ballenstedt 3, 7, 21, 24, 24, 26, 34, 41, 50
 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 16, 17, 42, 51, 56, 56
 Berlin 2, 35, 46, 50
 Bernburg 2, 3, 4, 7, 12, 26, 36, 54
 Bernburg, Talstadt 2
 Biendorf 44
 Blankenburg (Harz) 14, 50, 53
 Böhmen, Königreich 27, 57
 Brandenburg, Kurfürstentum 28, 45
 Braunau (Broumov) 41
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 4
 Breitenbend, Burg 41
 Bremen, Erztift bzw. Herzogtum (seit 1648) 41
 Calbe 4
 Canea (Chania) 56
 Cörmigk 10, 44
 Crailsheim 16
 Dalmatien 42
 Dänemark, Königreich 34, 47
 Den Haag ('s-Gravenhage) 42
 Dessau (Dessau-Roßlau) 27, 29
 Dohndorf 10
 Donau, Fluss 16, 35
 Donauwörth 16
 England, Königreich 42, 52, 57
 Erfurt 3, 4, 34, 41, 46, 51
 Eutin 29
 Flandern, Grafschaft 17, 34, 43, 47, 52, 53
 Franken, Herzogtum 17, 57
 Frankfurt (Main) 4
 Frankreich, Königreich 17, 19, 34, 35, 40, 43, 46, 49, 50, 52, 53
 Friesland, Provinz (Herrschaft) 35
 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 35
 Gernrode 25
 Glatz (Klodzko) 41
 Göppingen 15
 Gotha 29, 39
 Gröna 11
 Groningen (Stadt und Umland), Provinz 35
 Güstrow 31
 Habsburgische Erblände (österreichische Linie) 20
 Halberstadt 21, 53
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 41
 Halle (Saale) 3, 9, 11, 23, 56
 Hamburg 26, 37
 Hannover 27
 Harz 3, 41, 57
 Harzgerode 25, 42, 56, 57
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 17, 37, 40, 52
 Hessen, Landgrafschaft 45
 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 18
 Holland, Provinz (Grafschaft) 35
 Hoym 25
 Irland, Königreich 34, 43, 52
 Italien 17
 Kassel 18, 41
 Katalonien, Fürstentum 17, 53
 Kleve 34
 Köln 4
 Kopenhagen (København) 57
 Kortrijk 52
 Köthen 3, 6, 7, 9, 14, 20, 22, 22, 23, 39, 40
 Kreta (Candia), Insel 42
 Krim, Khanat 47
 Leau 38
 Leipheim 42
 Leipzig 3, 4, 14, 17, 34
 Linz 17, 34
 London 17
 Lüneburger Heide 4
 Magdeburg 26
 Mecklenburg, Herzogtum 28

Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 59, 59
 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 24
 Möckern 37
 Moskauer Reich 35, 47, 52
 Münster 18, 27, 35, 39, 40, 42, 46, 49, 56
 Neapel, Königreich 8, 18, 35, 43, 53, 57
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 48, 49, 50, 52
 Nienburg (Saale) 4
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 57
 Oldenburg 19, 54
 Osmanisches Reich 42, 47
 Osnabrück 18, 19, 27, 35, 39, 45, 49, 59
 Österreich, Erzherzogtum 27
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 35
 Palermo 35
 Paris 39, 53
 Passau 17, 34
 Pfaffenbusch 15, 24
 Pful 60
 Plötskau 3, 6, 11, 40
 Polen, Königreich 35, 47, 56
 Poley 2
 Pommern, Herzogtum 20
 Prag (Praha) 17, 19, 34, 51, 56, 57
 Preßburg (Bratislava) 18
 Quedlinburg 50, 53
 Querfurt 28
 Ratzeburg, Hochstift 59, 59
 Rieder 34
 Saale, Fluss 2, 49
 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 28
 Sangerhausen 40
 Schlesien, Herzogtum 17, 39, 46, 57
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum 55
 Schottland, Königreich 17, 34, 42, 52
 Schwaben 17
 Schweden, Königreich 3, 15, 17, 27, 28, 35, 36, 37, 37, 37, 40, 40, 42, 46, 49, 52, 58, 59, 61
 Schweiz, Eidgenossenschaft 51
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 35, 42
 Sizilien, Königreich 43
 Sodom 6
 Spanien, Königreich 34, 35, 40, 42, 43, 46, 49, 52, 53, 56
 Strelitz (Strelitz-Alt) 31, 31
 Tecklenburg 49
 Troppau (Opava) 42
 Ulm 42
 Ungarn, Königreich 18, 57
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 17, 35
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 18, 42, 47, 51, 56
 Warnemünde 59
 Warschau (Warszawa) 52
 Weddegast 2
 Wernigerode 9, 14, 27, 50
 Wettin (Wettin-Löbejün) 22, 53
 Wien 2, 18, 35, 39, 50, 56, 57
 Wight, Insel (Isle of Wight) 34, 42
 Württemberg, Herzogtum 15
 Ypern (Ieper) 52
 Zepzig 19, 44, 60, 61
 Zerbst 14, 19, 22, 24, 27, 28, 28, 33, 39, 44, 58, 60

Körperschaftsregister

Böhmen, Stände 51

Gymnasium Illustre Zerbst 58

Jesuiten (Societas Jesu) 50

Niederlande, Generalstaaten 17, 42, 52, 53, 56